

RedShark Wasserfahrrad

Artikel-Nummer: 232-729, 233-094, 233-095

WASSER-SURFBIKE
GEBRAUCHSANLEITUNG

WARNUNG:

BITTE LESEN SIE SICH DIE GESAMTE ANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE DIE ERSTE FAHRT MIT IHREM NEUEN WASSERFAHRRAD UNTERNEHMEN UND BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF.

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen über die Verwendung, Sicherheit, Leistung und Wartung Ihres Red Shark Bikes. Berücksichtigen Sie zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit Ihrer Ausrüstung bitte die in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise. Wenn Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, kann dies zu Sachschäden und schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

DETAILS ZUM MODELL:

Name des Modells: Surfbike ENJOY

Rahmenfarbe: WEISS

INHALTSVERZEICHNIS:

1. EINLEITUNG:	3
2. ALLGEMEINE WARNUNG:	3
3. SICHERHEIT GEHT VOR:	4
3.1.DIE GRUNDLAGEN:	4
WARNUNG UND SICHERHEITSHINWEISE:	4
WICHTIG SICHERHEITSREGELN:	5
4. ERHALT DES PRODUKTS:	7
5. ERSTE DETAILS:	8
6. PRODUKTDESCHEIBUNG	9
7. MONTAGE	10
7.1.RUMPF (BOARD)	10
7.2.Rahmen und Antrieb	10
7.3.LENKER (09) UND LENKERVORBAU	10
7.4.RUDERSYSTEM:	10
7.5.SATTEL:	10
8.ANZUGSMOMENTE DER VERBINDUNGSELEMENTE:	10
9.DEMONTAGE	10
10. TIPPS FÜR MONTAGE UND DEMONTAGE	11
10.1. ENTFALTEN DES BOARDS	11
10.3. ABLASSEN DER LUFT AUS DEM BOARD:	11
10.4. LUFTAustrITT AM VENTIL	11
11. DIE RICHTIGE EINSTELLUNG:	12
12. VOR DER FAHRT:	13
13. ANLEITUNG ZUM EINSETZEN DES SURFBIKES INS WASSER:	16
13.1.ANLEITUNG ZUM HERAUSNEHMEN DES WASSERFAHRRADS AUS DEM WASSER:	16
13.2.ANLEITUNG ZUM WIEDERAUFRIcHTEN DES FAHRRADS:	16
14. WASSERFAHRRAD ALS STAND-UP-PADDLE-BOARD (nur mit dem STAND-UP-PADDLE-KIT (2 in 1)):	16

15. ANWEISUNGEN FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG	16
16. WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN:	17
16.1 LUFTDRUCKVERLUST: (LECKSUCHE)	17
16.1.1 REPARATUR IHRES BOARDS	17
16.1.2 REPARATUREN:	17
16.2 SOBALD SICH (IN IRGEND EINEM TEIL) EIN RISS GEBILDET HAT, KANN DIESER SCHNELL WACHSEN:	17
16.3 KORROSION BESCHLEUNIGT SCHÄDEN:	17
16.4. IN DER NÄHE VON RISSEN KÖNNEN FLECKEN UND VERFÄRBUNGEN AUFTRETEN:	17
16.5. TIEFERE KRATZER, RIEFEN, DELLEN UND KERBEN SIND AUSGANGSPUNKT FÜR RISSE:	17
17. DIE LEBENSDAUER IHRES FAHRRADS UND SEINER BAUTEILE	18
17.1 NICHTS HÄLT EWIG – AUCH IHR WASSERFAHRRAD NICHT:	18
17.2. PERSPEKTIVE:	18
17.3. WERKSTOFFE VERSTEHEN	18
17.3.1. Die Eigenschaften dieser Werkstoffe:	18
17.3.2. Ermüdung ist keine perfekt vorhersagbare Wissenschaft: Faktoren, die die Produktlebensdauer verkürzen:	19
Faktoren, die die Produktlebensdauer verlängern:	19
17.3.3. Verbundwerkstoffe verstehen:	19
17.3.3.1. Was sind Verbundwerkstoffe?	19
17.3.3.2. Warum werden Verbundwerkstoffe verwendet?	19
17.3.3.3. Wo liegen die Grenzen von Verbundwerkstoffen?	19
17.3.3.4. Was können Sie von Ihrem Carbon-Wasserfahrrad erwarten, wenn Sie einen Zusammenstoß oder Unfall haben?	19
17.3.3.5. Inspektion von Rahmen und Bauteilen aus Verbundwerkstoffen:	20
17.3.3.5.3. Die folgenden Sachverhalte sind ein Hinweis auf Delamination:	20
17.3.3.5.4. Ungewöhnliche Geräusche: Bauteile verstehen:	20
18. REPARIEREN VON LÖCHERN:	20
19. GEWICHTE & BELADUNG:	21
20. SERVICE:	21
WARTUNGSINTERVALLE:	21
6.1 EINFahrZEIT:	21
6.3 NACH JEDER FAHRT:	21
6.4 NACH JEDER LANGEN ODER HARTEN FAHRT SOWIE NACH 10 BIS 20 STUNDEN FAHRZEIT:	21
21. ÜBER IHREN TECHNISCHEN SUPPORT BEI RED SHARK BIKES:	22

ANDERE MITGELIEFERTE DOKUMENTE:
AUSPACK- UND MONTAGEANLEITUNG & Packliste

Sehr geehrter Kunde,
zunächst einmal vielen Dank für das große Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.
Im Namen des gesamten Teams von Red Shark Bikes möchte ich Sie herzlich willkommen heißen.
Wir sind stolz, unseren Traum mit Ihnen zu teilen und Ihnen dieses neue Red Shark Bike liefern zu dürfen. Es ist das Ergebnis unserer Leidenschaft und harten Arbeit. Wir sind überzeugt, dass es Ihnen Freude bereiten wird, diesen neuen Wassersport in Harmonie mit der Natur entspannt ausüben zu können.
Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vor Ihrer ersten Fahrt sorgfältig durch. Aus ihr erfahren Sie mehr über Sicherheit sowie über die einzelnen Teile, Komponenten und Technologien. Viele davon werden neu für Sie sein; sie wurden speziell für dieses Wasserfahrrad entwickelt. Bitte befolgen Sie die Anweisungen genau, ganz egal, wie viel Erfahrung Sie bereits haben.
Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen und Sie nach Kräften unterstützen können.
Wir hoffen, dass es Ihnen genauso viel Freude bereitet wie uns, mit dem Wasserfahrrad neue Horizonte zu entdecken. Es ist wirklich ein wundervolles Erlebnis. Noch besser wird es nur, wenn man diese Momente mit anderen teilen kann!
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Josep Rubau,
Designer
Red Shark Bikes

1. EINLEITUNG:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM BETRIEB DES AUFBLASBAREN SURFBIKES.

Diese Gebrauchsanleitung hilft Ihnen dabei, das SURFBIKE im besten Zustand und vollkommen sicher zu verwenden. Hier finden Sie Informationen über das Board und die gelieferte Ausrüstung. Es ist WICHTIG, dass Sie sich diese Gebrauchsanleitung (die auch einige Sicherheitshinweise sowie Tipps zum Betrieb und zur Wartung enthält) und alle weiteren mitgelieferten Dokumente sorgfältig durchlesen, um sich mit dem Produkt vertraut zu machen. Vor jeder Fahrt sollten Sie sich über die Wettervorhersage informieren und sich vergewissern, dass diese den Empfehlungen für die Verwendung Ihres SURFBIKES entspricht. Betrachten Sie diese Gebrauchsanleitung nicht als Wartungs- oder Reparaturanleitung. Falls Sie mit Schwierigkeiten konfrontiert sind, sollten Sie sich die Sicherheitsfunktionen des SURFBIKES anschauen, auf die kompetente Fachkräfte hingewiesen haben. Deshalb ist der Hersteller nicht haftbar, wenn ohne seine Genehmigung Umbauten am Produkt vorgenommen werden. Bei unsachgemäßer Verwendung kann das SURFBIKE beschädigt werden. Außerdem kann die Sicherheit des Benutzers beeinträchtigt werden. Sie müssen Ihre Geschwindigkeit und Fahrtrichtung Ihrer Umgebung anpassen. Wir empfehlen dringend, beim Gebrauch des SURFBIKES eine Auftriebshilfe zu tragen (Rettungsweste oder Auftriebshilfe). In einigen Ländern kann diese Ausrüstung verpflichtend vorgeschrieben sein (gesetzliche Anforderung). Bitte beachten Sie die Vorschriften, die in dem Land gelten, in dem Sie Ihr SURFBIKE verwenden.

BITTE BEWAHREN SIE DIESE GEBRAUCHSANLEITUNG AUF UND GEBEN SIE SIE BEI EINEM VERKAUF DES GERÄTS AN DEN NEUEN EIGENTÜMER WEITER.

Da wir unsere Produkte kontinuierlich verbessern, kann es vorkommen, dass die Abbildungen in dieser Anleitung nicht exakt mit Ihrem SURFBIKE übereinstimmen. Es handelt es sich dabei um repräsentative Abbildungen, die Ihnen den Sachverhalt verdeutlichen sollen. Ebenso kann es sich bei einigen Details, die in dieser Anleitung behandelt werden, um optionale Zusatzausstattung handeln. Wenn Sie Umbauten am SURFBIKE vornehmen möchten – egal ob große oder kleine –, wenden Sie sich an Red Shark Bikes. Die Sicherheitsmerkmale des SURFBIKES dürfen nicht verändert werden. Jede Veränderung des Gewichts des SURFBIKES kann erhebliche Auswirkungen auf seine Stabilität haben. Bei unsachgemäßer Handhabung kann das SURFBIKE schwer beschädigt werden. Unverantwortliche und unsichere Handlungen lassen sich mit einer sicheren Nutzung nicht vereinbaren. Passen Sie die Geschwindigkeit des SURFBIKES stets den Wetterbedingungen an und vermeiden Sie Risiken.

In Notfällen müssen Sie möglicherweise außergewöhnliche Maßnahmen ergreifen. Achten Sie stets auf die Risiken von gefährlichen Situationen und auf die Notwendigkeit, Menschen zu schützen. Bewahren Sie im Notfall Ruhe und denken Sie immer zuerst an die Sicherheit.

Trotz einer guten Planung und sicheren Konstruktion hängt die sichere Navigation von den Wetterbedingungen, dem Seegang, den Meeresströmungen und der Erfahrung sowie körperlichen Fitness des Benutzers ab. Niemand kann absolute Sicherheit garantieren. Als Eigentümer sind Sie dafür verantwortlich, sich mit dem Produkt, seinen Fähigkeiten, betrieblichen Beschränkungen und der bestimmungsgemäßen Verwendung des SURFBIKES vertraut zu machen.

Informieren Sie sich vor jeder Fahrt über die Wettervorhersage. Stellen Sie sicher, dass die Wind- und Wasserbedingungen für das Produkt geeignet sind und Sie Ihr SURFBIKE unter den besten Bedingungen fahren können. Es wird empfohlen, nicht bei unruhiger See oder unter widrigen Wetterbedingungen loszufahren.

2. ALLGEMEINE WARNUNG:

Wie bei jedem anderen Sport besteht auch beim Wasserfahrradfahren ein Risiko von schweren Verletzungen bis hin zum Tod und von Sachschäden. Mit Ihrer Entscheidung, Wasserfahrrad zu fahren, übernehmen Sie Verantwortung für dieses Risiko. Deshalb müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsvolles Fahren sowie die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung kennen und üben. Durch die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung Ihres Wasserfahrrads wird das Verletzungsrisiko reduziert.

Diese Anleitung enthält viele Hinweise, die mit „Warnung“ oder „Vorsicht“ gekennzeichnet sind. Sie geben an, welche Folgen es hat, wenn Sie Ihr Fahrrad nicht korrekt warten oder inspizieren und die Regeln für sicheres Fahrradfahren nicht befolgen. Mit dem Signalwort SICHERHEIT, dem Warnsymbol sowie dem Signalwort WARNUNG wird auf potenziell gefährliche Situationen hingewiesen, die zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können, wenn sie nicht vermieden werden.

Die Kombination aus dem Sicherheitswarnsymbol und dem Wort VORSICHT weist auf potenziell gefährliche Situationen, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können, sowie auf unsichere Verhaltensweisen hin.

• Mit dem Wort VORSICHT ohne Sicherheitswarnsymbol wird auf Situationen hingewiesen, die, wenn sie nicht vermieden werden, zu einer schweren Beschädigung des Fahrrads oder zum Erlöschen der Garantie führen können. In vielen Warn- und Vorsichtshinweisen heißt es: „Sie könnten die Kontrolle verlieren und stürzen“. Da jeder Sturz zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann, wiederholen wir die Warnung vor möglichen Verletzungen bis hin zum Tod nicht jedes Mal wieder. Da es unmöglich ist, alle Situationen und Umstände, die beim Fahren auftreten können, vorherzusehen, wird mit dieser Anleitung nicht zugesichert, dass das Fahrrad unter allen Umständen und Bedingungen sicher verwendet werden kann. In Zusammenhang mit der Verwendung eines Wasserfahrrads bestehen Risiken, die sich nicht vorhersagen oder vermeiden lassen und allein vom Wasserfahrradfahrer getragen werden müssen.

WICHTIG:

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheits-, Leistungs- und Wartungsinformationen. Lesen Sie sich die Anleitung durch, bevor Sie die erste Fahrt mit Ihrem neuen Wasserfahrrad unternehmen, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

Es kann sein, dass für bestimmte Bauteile Ihres Wasserfahrrads oder für bestimmtes Zubehör, das Sie erwerben, weitere Sicherheits-, Leistungs- und Wartungsinformationen verfügbar sind. Stellen Sie sicher, dass Ihr Verkäufer oder Händler Ihnen alle Herstellerunterlagen übergeben hat, die zu Ihrem Wasserfahrrad oder Zubehör gehören. Falls zwischen den Anweisungen aus dieser Anleitung und den Informationen, die Sie von einem Hersteller eines Bauteils erhalten haben, Widersprüche bestehen, befolgen Sie stets die Anweisungen des Bauteilherstellers.

Falls Sie Fragen haben oder etwas nicht verstehen, übernehmen Sie Verantwortung für Ihre Sicherheit und wenden Sie sich an unser Red-Shark-Team.

WARNUNG: EINWOHNER VON KALIFORNIEN (Warnung nach Proposition 65)

Durch dieses Produkt können Sie Chemikalien ausgesetzt werden, darunter Vinylchlorid, das im Staat Kalifornien als krebserregend gilt, und Di-n-Hexylphthalat (DnHP), das im Staat Kalifornien als Verursacher von Geburtsfehlern und anderen Fortpflanzungsschäden gilt. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

EIN BESONDERER HINWEIS FÜR ELTERN:

Als Eltern oder Erziehungsberechtigte sind Sie verantwortlich für die Aktivitäten und die Sicherheit Ihres Kindes. Dazu gehört, dass Sie sicherstellen, dass das Wasserfahrrad angemessen auf das Kind eingestellt ist; dass sich das Wasserfahrrad in einem guten Zustand befindet und sicher betrieben werden kann; dass Sie und Ihr Kind die lokalen Vorschriften für den Wasserverkehr, aber auch die allgemein anerkannten Regeln für sicheres und verantwortungsvolles Radfahren gelernt und verstanden haben und einhalten. Als Eltern sollten Sie mit Ihrem Kind zusammen diese Anleitung lesen und die darin enthaltenen Warnhinweise und beschriebenen Funktionen des Wasserfahrrads und Betriebsabläufe durchgehen, bevor Sie Ihr Kind mit dem Wasserfahrrad fahren lassen.

WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihr Kind stets eine Schwimmhilfe tragen, die den geltenden Vorschriften entspricht (Rettungsweste), wenn Sie eine Fahrt unternehmen. Wenn diese Warnung nicht beachtet wird, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WARNUNG: Das aufblasbare Board ist kein Spielzeug. Es kann sehr gefährlich sein, wenn es ohne den Rahmen im Wasser verwendet wird. Dies kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

3. SICHERHEIT GEHT VOR:

3.1. DIE GRUNDLAGEN:

WARNUNG: Es kann sein, dass für das Gewässer, in dem Sie fahren möchten, besondere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind. Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Vorschriften für das Gewässer, in dem Sie fahren möchten, vertraut zu machen und alle geltenden Gesetze einzuhalten. Dazu gehört, dass Sie sich und Ihr Wasserfahrrad gemäß den gesetzlichen Anforderungen ausrüsten. Halten Sie alle lokalen Gesetze und Vorschriften zu Gewässern ein. Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze zu kennen und einzuhalten.

WARNUNG UND SICHERHEITSHINWEISE:

- 3.1.1. Halten Sie die nationalen, bundesstaatlichen und lokalen Vorschriften ein und wenden Sie bewährte Navigationsverfahren an.
- 3.1.2. Es handelt sich um einen gefährlichen Sport. Dieses Produkt kann zu unerwarteten Risiken für den Benutzer, zu Unfällen und Gefahren führen.
- 3.1.3. Gehen Sie bei der Verwendung des Produkts stets umsichtig vor. Verwenden Sie es nicht auf eine Art und Weise, die den Verwendungsbedingungen widerspricht. Die missbräuchliche Verwendung kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
- 3.1.4. Verwenden Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sich in einer guten körperlichen Verfassung befinden und Sie gut schwimmen können.
- 3.1.5. Bei der Verwendung dieses Produkts sind Sie für Ihre eigene Sicherheit und für die Sicherheit der Personen in Ihrer Umgebung verantwortlich.
- 3.1.6. Wenn Sie jünger als 18 Jahre sind, muss ein Erziehungsberechtigter diese Warn- und Sicherheitshinweise mit Ihnen durchlesen. Verwenden Sie das Gerät nur unter Aufsicht von Erwachsenen.
- 3.1.7. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- 3.1.8. Wenn beim Auf- oder Absteigen auf festem Boden kein Helm getragen wird, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
- 3.1.9. Es kann sein, dass in Ihrem Bundesstaat besondere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind. Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Vorschriften des Staates, in dem Sie fahren möchten, vertraut zu machen und alle geltenden Gesetze einzuhalten. Dazu gehört, dass Sie sich und Ihr Wasserfahrrad gemäß den gesetzlichen Anforderungen ausrüsten. Halten Sie alle lokalen Gesetze und Vorschriften zu Fahrrädern ein. Halten Sie alle Vorschriften ein, die für Wasserfahrräder, die Zulassung von Wasserfahrrädern, das Fahren auf Gewässern, die Benutzung von Wasserfahrradwegen und Wegen, das Tragen von Helmen im Wasser gelten, sowie alle besonderen Gesetze über den Wasserverkehr ein. Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze zu kennen und einzuhalten.
- 3.1.10. Lose oder beschädigte Lenkergriffe oder Lenkeraufsätze können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Wenn sich Lenkergriffe oder Lenkeraufsätze lösen, können Sie sich schneiden und schwere Verletzungen in ansonsten eher harmlosen Unfällen erleiden.
- 3.1.11. Es ist sehr wichtig, dass die Verbindungselemente Ihres Fahrrads – Muttern und Schrauben – mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen werden. Ist das Anzugsmoment zu klein, kann sich das Verbindungselement lösen. Ist das Anzugsmoment zu groß, kann das Verbindungselement abplatzen, sich dehnen, verformen oder brechen. In beiden Fällen kann ein falsches Anzugsmoment zu einem Bauteilversagen führen, woraufhin Sie die Kontrolle verlieren, stürzen oder Teile im Wasser verlieren können.
- 3.1.12. Den Benutzern dieses Produkts muss klar sein, dass das Ausüben von Sport mit dem SURFBIKE (sowohl im Sitzen als auch im Stehen) zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann. Halten Sie stets alle lokalen, bundesstaatlichen und nationalen Gesetze und Vorschriften ein. Benutzen Sie Ihren Verstand, wenn Sie dieses Produkt verwenden.
- 3.1.13. Verwenden Sie es nicht allein. Eine Begleitung wird dringend empfohlen.
- 3.1.14. Verwenden Sie es nicht unter extremen Bedingungen (bei Wind oder Strömungen, in Wildwasser oder bei gefährlichen Gezeiten).
- 3.1.15. Achten Sie auf Veränderungen der Wetterverhältnisse.
- 3.1.16. Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden über das Wetter und die herrschenden Verhältnisse im Meer oder Gewässer.
- 3.1.17. Überschätzen Sie nicht Ihre Fähigkeiten und unterschätzen Sie nicht die Kräfte der Natur.
- 3.1.18. Machen Sie sich klar, wo Ihre Grenzen liegen.
- 3.1.19. Tragen Sie stets eine zugelassene Rettungsweste, die von der zuständigen örtlichen Behörde genehmigt ist und über eine CE-, ISO-, Coast-Guard-(Typ 3)- oder andere Kennzeichnung verfügt.

- 3.1.20. Das SURFBIKE wurde ausschließlich zur privaten Verwendung entwickelt. Es ist nicht zur kommerziellen Verwendung gedacht. Verwenden Sie dieses Produkt nicht zu anderen als den vorgesehenen Zwecken. Jegliche kommerzielle, öffentliche oder geschäftliche Verwendung führt zum Erlöschen der Garantie.
- 3.1.21. Lassen Sie die Luft aus dem Board heraus, wenn es für längere Zeit dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt wird.
- 3.1.22. Sandige Umgebungen können das Wasser-SURFBIKE beschädigen.
- 3.1.23. Springen Sie nicht kopfüber von Ihrem SURFBIKE.
- 3.1.24. Verwenden Sie das Wasserfahrrad nicht in der Nähe von Riffen, Felsen und anderen Elementen, die das Fahrrad wahrscheinlich beschädigen.
- 3.1.25. Verwenden Sie das SURFBIKE nicht in Wildwasser.
- 3.1.26. Das SURFBIKE ist nicht darauf ausgelegt, von einem Boot gezogen zu werden.
- 3.1.27. Trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie keine Drogen, bevor oder während Sie das Produkt verwenden.
- 3.1.28. Die Verwendung dieses Produkts erfordert Geschick und eine gute körperliche Verfassung.
- 3.1.29. Es darf außerdem nur von Personen verwendet werden, die nachweislich schwimmen können.
- 3.1.30. Verwenden Sie das Board nicht ohne den Rahmen im Wasser. Dies kann sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WICHTIG SICHERHEITSREGELN:

3.1.31. Der Benutzer sollte vor der Verwendung dieses Produkts einige Unterrichtsstunden in einer zertifizierten Schule für Wasserfahrradfahren oder Stand-Up-Paddling (SUP = Stehpaddeln) nehmen. Dieses Produkt sollte nicht von Personen verwendet werden, die keine Erfahrung mit Wasserfahrrädern oder Stand-Up-Paddling haben.

3.1.32. WICHTIG RETTUNGSWESTEN:

Eine Rettungsweste ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Tragen Sie stets eine Rettungsweste, die nach den geltenden Vorschriften zugelassen ist, die aktuellen Zertifizierungsstandards erfüllt und außerdem für die Art von Fahrt geeignet ist, die Sie zu unternehmen beabsichtigen. Folgen Sie stets den Anweisungen des Helmherstellers zu Sitz, Verwendung und Pflege Ihres Schutzhelms. Die meisten schweren Verletzungen, zu denen es beim Fahrradfahren kommt, sind Kopfverletzungen, die vermieden werden könnten, wenn der Fahrer einen geeigneten Helm tragen würde. Falls Sie Fragen zu Sitz, Verwendung und Pflege Ihres Helms haben, wenden Sie sich bitte an unser Red-Shark-Team.

3.1.32.1. LEITFADEN ZUM KAUF EINER RETTUNGSWESTE:

Immer mit einem erfahrenen Partner verwenden.

Zunächst ist es wichtig, den Unterschied zwischen einer Rettungsweste und einer Schwimm- bzw. Auftriebshilfe zu kennen. Schwimm- bzw. Auftriebshilfen geben dem Körper lediglich Auftrieb und setzen voraus, dass der Benutzer schwimmen kann. Eine Rettungsweste kann die meisten Personen, die mit dem Gesicht nach unten im Wasser schwimmen (zum Beispiel, weil sie bewusstlos sind), so drehen, dass ihr Gesicht nach oben gewendet und ihr Körper nach hinten geneigt ist. Die Rettungsweste muss auf mindestens 10 Newton genormt und mit einer Trillerpfeife und Reflektorstreifen, mit denen Sie in Problemfällen gut zu sehen sind, ausgestattet sein. Nach der Europäischen Norm werden Rettungswesten gemäß dem Auftrieb, den sie einer 70 kg schweren Person bieten, eingestuft und zertifiziert.

Der Auftrieb wird in Newton (N) gemessen. Es gibt vier Zertifizierungsstufen: 50N, 100N, 150N und 275N. Je höher der Auftriebsindex, desto besser der Schutz. Ab 100N verwendet man die Bezeichnung „Rettungsweste“; alles darunter nennt man „Auftriebshilfe“. Für das SURFBIKE wird in der Praxis ein Auftrieb von 50N gefordert. Ein solches Auftriebsmittel hilft, die Atemwege einer bei Bewusstsein befindlichen Person, die schwimmen kann, über Wasser zu halten. Benutzer, die nicht (oder nur schlecht) schwimmen können, müssen unabhängig von der Aktivität, die sie ausüben, eine Rettungsweste mit 70N tragen – selbst auf dem SURFBIKE.

3.1.33 Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihre Fahrt von einem Hafen, Boot oder ähnlichen Ort beginnen: Tragen Sie einen Helm und einen Wirbelsäulenschutz, um Ihren Körper bei einem Sturz zu schützen.

WARNUNG: Wenn keine Rettungsweste und kein Helm getragen werden, können schwere Verletzungen bis hin zum Tod die Folge sein.

WARNUNG: Verwenden Sie das aufblasbare Board niemals ohne den darauf befestigten Rahmen. Das aufblasbare Board ist kein Spielzeug. Es kann sehr gefährlich sein, wenn es ohne den Rahmen im Wasser verwendet wird. Dies kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WICHTIG WETTERVERHÄLTNISSE:

- 3.1.34 Beachten Sie bei der Verwendung des Produkts die Regeln und Vorschriften der Küstenwache.
- 3.1.35 Verwenden Sie es nicht bei ablandigem Wind (wenn der Wind vom Land auf das Meer hinaus weht).
- 3.1.36 Verwenden Sie es nicht bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 10 Knoten.
- 3.1.37 Die Verwendung des Produkts bei windigem Wetter kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.
- 3.1.38 Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Ihr SURFBIKE bei windigem Wetter tragen. Sie und Ihre Begleiter können sich schwer verletzen.
- 3.1.39 Nicht bei Stürmen und Gewittern verwenden.
- 3.1.40 Nicht unter Bedingungen verwenden, mit denen Sie nicht umgehen können (Brandung, Strömungen oder Wildwasser).
- 3.1.41 Nicht in der Nähe von in Bewegung befindlichen Booten und Schiffen verwenden.
- 3.1.42 Nicht in der Nähe von stark besuchten Stränden und nicht in Wildwasser verwenden.

3.2. SICHERES FAHREN:

3.2.1 Halten Sie alle für das Gewässer geltenden Regeln und alle lokalen Gesetze ein.

3.2.2 Bevor Sie auf ein Wasserfahrrad steigen, sollten Sie in einem Wassersportclub oder einer Wassersportschule einen Kurs zu den lokalen Gewässergesetzen absolvieren.

WICHTIG Führen Sie stets eine Prüfung der mechanischen Sicherheit durch, bevor Sie auf ein Wasserfahrrad steigen.

3.2.3 Machen Sie sich mit der Steuerung Ihres Fahrrads und den Pedalen gründlich vertraut.

3.2.4. Achten Sie darauf, Körperteile und andere Gegenstände vom Propeller, Ruder sowie der Bewegung der Pedale und Kurbeln Ihres Wasserfahrrads fernzuhalten.

3.2.5. Kleidung:

Stellen Sie sicher, dass sich keine Teile Ihrer Kleidung (Schnürsenkel, T-Shirt ...) in sich bewegenden Teilen verfangen können.

WARNUNG: Wenn sich während der Fahrt Teile Ihrer Kleidung in sich bewegenden Teilen Ihres Wasserfahrrads verfangen, können Sie ins Wasser stürzen, was zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann.

Tragen Sie helle, gut sichtbare, eng anliegende Kleidung, die sich nicht im Wasserfahrrad oder an Objekten am Ufer oder an der Küste verfangen kann.

Tragen Sie eine Schutzbrille, um sich vor Schmutz, Staub und Insekten zu schützen. Bei starkem Sonnenschein mit getönten Gläsern; mit durchsichtigen Gläsern, wenn die Sonne nicht stark scheint.

3.2.6. Sie sind nicht alleine im Wasser – sie teilen es mit Booten, Schwimmern und anderen Personen. Respektieren Sie deren Rechte.

3.2.7. Fahren Sie rücksichtsvoll. Gehen Sie stets davon aus, dass andere Sie nicht gesehen haben.

3.2.8. Richten Sie Ihren Blick nach vorne und seien Sie darauf vorbereitet, ausweichen zu müssen:

Halten Sie sich mit Ihrem Wasserfahrrad stets fern von Schwimmern, Kindern und Haustieren, die in Ihrer Nähe im Wasser spielen.

Schwimmende Objekte, Steine, Seile und andere Hindernisse können Ihr Wasserfahrrad beschädigen und einen Unfall verursachen.

Halten Sie sich fern von Booten, die in Bewegung sind oder wenden, ins Wasser gelassen werden, Ihre Fahrspur queren oder von hinten kommen. Achten Sie auf die vielen Gefahren, die bei einer Fahrt mit dem Wasserfahrrad auftreten können, und lassen Sie sich nicht ablenken.

WARNUNG: Wenn Sie sich auf dem Wasserfahrrad ablenken lassen, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

3.2.9. Fahren Sie in ausgewiesenen Gewässern auf ausgewiesenen Wasserfahrradwegen und in Richtung des Verkehrsflusses bzw. gemäß den Vorgaben der geltenden Vorschriften und Gesetze. Beachten Sie alle für den Wasserverkehr geltenden Signale und Schilder.

3.2.10. Schlängeln Sie sich nicht durch den Wasserverkehr und machen Sie keine Bewegungen, die andere Personen, mit denen Sie sich das Gewässer teilen, überraschen können.

3.2.11. Fahren Sie niemals mit Kopfhörern. Sie verdecken die Geräusche des Wasserverkehrs sowie die Sirenen von Rettungsfahrzeugen und lenken Sie davon ab, sich auf das zu konzentrieren, was sich in Ihrer Umgebung abspielt. Außerdem können sich Kopfhörerkabel in den sich bewegenden Teilen des Wasserfahrrads verfangen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren.

3.2.12. Tragen Sie niemals etwas, das Ihre Sicht behindert oder Ihre vollständige Kontrolle über das Fahrrad einschränkt oder sich in den sich bewegenden Teilen des Wasserfahrrads verfangen könnte.

3.2.13. Halten Sie sich niemals an einem anderen Fahrzeug fest, um sich von diesem ziehen zu lassen.

3.2.14. Fahren Sie mit Ihrem Fahrrad niemals bei schlechtem Wetter, Wellen, Wind, Wasserströmungen, eingeschränkter Sicht, in der Morgendämmerung, bei Nebel oder im Dunkeln oder wenn Sie sehr müde sind. Jede dieser Bedingungen erhöht das Unfallrisiko.

3.2.15. Fahren Sie nicht alleine in abgelegenen Gegenden. Stellen Sie, selbst wenn Sie mit anderen unterwegs sind, stets sicher, dass jemand weiß, wo Sie sich aufhalten und wann Sie voraussichtlich zurückkommen werden.

3.2.16. Seien Sie vorbereitet. Wenn es auf dem Wasser ein Problem gibt, ist Hilfe möglicherweise nicht immer in der Nähe.

3.2.17. Nachtfahrten:

Nachts ist das Fahren eines Wasserfahrrads viel gefährlicher als tagsüber. Ein Wasserfahrradfahrer ist sehr schwer zu sehen.

Deshalb sollten Kinder niemals in der Morgendämmerung, Abenddämmerung oder nachts fahren. Wenn Erwachsene das stark

3.2.18. erhöhte Risiko bei Fahren in der Morgendämmerung oder in der Nacht in Kauf nehmen, müssen Sie sowohl bei der eigentlichen Fahrt als auch bei der Auswahl der Zusatzausstattung, mit der sich das Risiko begrenzen lässt, äußerst sorgsam vorgehen. Sprechen Sie mit unserem Red-Shark-Team über Sicherheitsausrüstung für Nachtfahrten.

WARNUNG: Reflektoren sind kein Ersatz für die nötigen Scheinwerfer. Das Fahren in der Morgendämmerung, Abenddämmerung, bei Nacht oder zu anderen Zeiten mit schlechter Sicht ohne ein angemessenes Wasserbeleuchtungssystem ist gefährlich und kann zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen. Wenn Sie sich entschließen, unter schlechten Sichtverhältnissen zu fahren, stellen Sie sicher, dass Sie alle lokalen Gesetze und Vorschriften für Nachtfahrten auf Gewässern einhalten. Darüber hinaus empfehlen wir dringend die folgenden zusätzlichen Vorsichtsmaßnahmen:

Kaufen und installieren Sie Scheinwerfer, die allen gesetzlichen Anforderungen genügen und für angemessene Sicht und Sichtbarkeit sorgen.

Tragen Sie helle, reflektierende Kleidung und Accessoires wie zum Beispiel eine reflektierende Sicherheitsweste, reflektierende Arm- und Beinbänder, reflektierende Streifen auf Ihrem Schutzhelm, sowie an Ihrem Körper und/oder Wasserfahrrad befestigte Blinklichter. Jedes reflektierende Teil und jede sich bewegende Lichtquelle hilft, die Aufmerksamkeit von sich nähernden Booten, Objekten etc. zu erregen.

Stellen Sie sicher, dass keine Reflektoren und Scheinwerfer durch Ihre Kleidung oder etwas anderes, das Sie auf dem Wasserfahrrad bei sich haben, verdeckt werden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrrad mit korrekt eingestellten, sicher befestigten Scheinwerfern ausgestattet ist.

3.3. EXTREMES FAHREN, STUNTFAHREN UND WETTKÄMPFE:

Egal, ob Sie es Fahren bei schlechtem Wetter, Strömungen, Wellen, Wind, Rennen oder anders nennen: Wenn Sie derart extrem und aggressiv Fahren, werden Sie sich verletzen und nehmen Sie bereitwillig ein größeres Verletzungs- und Todesrisiko in Kauf. Unsere Wasserfahrräder wurden nicht für solche Fahrweisen konstruiert – und Wasserfahrräder, die dafür ausgelegt sind, sind möglicherweise nicht für alle Arten des aggressiven Fahrens geeignet. Bevor Sie derart extrem Fahren, halten Sie Rücksprache mit Ihrem Händler oder dem Hersteller des Wasserfahrrads, um zu erfahren, ob Ihr Wasserfahrrad hierfür geeignet ist. Lassen Sie Ihr Wasserfahrrad und Ihre Ausrüstung von einem qualifizierten Mechaniker sorgfältig überprüfen und stellen Sie sicher, dass es sich in einem einwandfreien Zustand befindet. Sprechen Sie mit erfahrenen Fahrern, dem Personal vor Ort und Mitarbeitern des Rennveranstalters über die Bedingungen, die an dem Ort, an dem Sie fahren möchten, herrschen und die dafür empfohlene Ausrüstung. Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung. Letztlich sind Sie dafür verantwortlich, geeignete Ausrüstung zu verwenden und sich mit den Verhältnissen auf der Strecke vertraut zu machen.

WARNUNG: Obwohl in vielen Katalogen, Werbeanzeigen und Artikeln über das Wasserfahrradfahren Fahrer in Extremsituationen gezeigt werden, handelt es sich um extrem gefährliche Tätigkeit, die Ihr Verletzungs- und Todesrisiko erhöht und zu schwereren Verletzungen führt. Bedenken Sie stets, dass die gezeigten Aktionen von Profis durchgeführt werden, die jahrelang trainiert haben und über jahrelange Erfahrung verfügen. Machen Sie sich klar, wo Ihre Grenzen liegen, und tragen Sie stets geeignete Schutzausrüstung. Selbst mit hochwertiger Schutzausrüstung könnten Sie in solchen Momenten oder in Wettkämpfen schwer verletzt oder getötet werden.

Wegen der erhöhten Risiken raten wir Ihnen von solchen Fahrweisen ab. Wenn Sie das Risiko jedoch in Kauf nehmen, sollten Sie zumindest:

3.3.1. sich zuvor von einem kompetenten Ausbilder unterrichten lassen.

3.3.2. mit einfachen Lernübungen starten und Ihre Fähigkeiten langsam ausbauen, bevor Sie sich an schwierigeren oder gefährlicheren Fahrweisen versuchen.

3.3.3. nur in entsprechend ausgewiesenen Bereichen fahren.

3.3.4. Schutzausrüstung tragen.

3.3.5. verstanden haben und anerkennen, dass durch die Belastungen, denen Ihr Wasserfahrrad durch derartige Aktivitäten ausgesetzt wird, Teile des Wasserfahrrads beschädigt oder zerstört werden können und ihre Garantie erlöschen kann.

3.3.6. Wenn irgendwelche Teile sich verbiegen oder brechen, bringen Sie Ihr Wasserfahrrad ins Red-Shark-Technikzentrum.

Fahren Sie nicht mit Ihrem Fahrrad, wenn irgendwelche Teile beschädigt sind. Machen Sie sich die Grenzen Ihrer Fähigkeiten und Erfahrung klar. Letztendlich liegt es in Ihrer Verantwortung, Verletzungen zu vermeiden.

WARNUNG: Wenn Sie in Katalogen, Werbeanzeigen, Videos oder Artikeln von bzw. über Red Shark Bikes sehen bzw. lesen, wie Fahrer unter extremen Bedingungen fahren oder nicht den Regeln aus dieser Gebrauchsanleitung folgen, versuchen Sie nicht, diese nachzuahmen. Die dargestellten Personen sind Profis. Bedenken Sie stets, dass die gezeigten Aktionen von Profis durchgeführt werden, die jahrelang trainiert haben und über jahrelange Erfahrung verfügen sowie besondere Unterstützung erhalten.

3.4. AUSTAUSCH VON BAUTEILEN UND ANBAU VON ZUBEHÖR:

Es werden viele Komponenten und Zubehörteile angeboten, die den Komfort, die Leistung und das Aussehen Ihres Wasserfahrrads verbessern. Wenn Sie jedoch eigenständig Bauteile austauschen oder Zubehör anbauen, geschieht dies auf Ihr eigenes Risiko. Der Hersteller des Wasserfahrrads hat möglicherweise nicht geprüft, ob diese Bauteile oder Zubehörteile mit Ihrem Wasserfahrrad kompatibel, zuverlässig oder sicher sind. Stellen Sie, bevor Sie irgendwelche Bauteile oder Zubehörteile montieren, sicher, dass diese mit Ihrem Wasserfahrrad kompatibel sind, indem Sie mit unserem Red-Shark-Bikes-Team Rücksprache halten. Stellen Sie sicher, dass Sie die Gebrauchsanleitung, die mit den Produkten mitgeliefert wird, die Sie für Ihr Wasserfahrrad kaufen, gelesen und verstanden haben und befolgen.

WARNUNG: Wenn Sie sich die Kompatibilität von Bauteilen und Zubehörteilen nicht bestätigen lassen und Bauteile und Zubehörteile nicht ordnungsgemäß installiert, betrieben und gewartet werden, kann dies zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

WARNUNG: Wenn Sie Bauteile Ihres Wasserfahrrads gegen Ersatzteile austauschen, bei denen es sich nicht um Originalteile handelt, kann die Sicherheit Ihres Wasserfahrrads beeinträchtigt werden und die Garantie erlöschen. Sprechen Sie mit Ihrem Händler, bevor Sie Bauteile an Ihrem Wasserfahrrad austauschen.

3.5. RECHTSVERBINDLICHE VEREINBARUNG:

Im Falle von Tod oder Behinderung tritt die folgende Vereinbarung in Kraft und gilt rechtsverbindlich für Ihre Erben, engen Angehörigen, Testamentsvollstrecker, Nachlassverwalter, Nutznießer und Vertreter. **NUTZUNGSVEREINBARUNG** Mit der Nutzung des Produkts erklären Sie sich mit allen Empfehlungen und Vorschriften, die in dieser Gebrauchsanleitung enthalten sind, einverstanden. Weitere schriftliche oder mündliche Ansprüche werden nicht berücksichtigt.

3.5.1. EINGEHEN VON RISIKEN:

Durch den Kauf und die Nutzung dieses Produkts erklären Sie sich damit einverstanden:

3.5.1.1. den genannten Bedingungen zu unterliegen.

3.5.1.2. von jeder Person, die dieses Produkt verwendet, die Zustimmung zu diesen Bedingungen zu verlangen. Falls Sie mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sind, senden Sie das ungenutzte Produkt bitte zurück, um den Kaufpreis in voller Höhe zurückerstattet zu erhalten. Die Verwendung dieses Produkts und seiner Bauteile kann Risiken umfassen, die zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen können. Durch die Nutzung dieses Produkts übernehmen und anerkennen Sie bereitwillig alle bekannten und unbekanntenen Verletzungsrisiken in Zusammenhang mit der Nutzung dieses Geräts. Die mit diesem Sport verbundenen Risiken können erheblich reduziert werden, wenn Sie die Sicherheitshinweise befolgen, die in diesem Handbuch aufgeführt sind, und Ihren gesunden Menschenverstand benutzen.

4. ERHALT DES PRODUKTS:

4.1. VOR DEM ÖFFNEN DES KARTONS MIT DEM RED-SHARK-WASSERFAHRRAD:

HINWEIS: Bei Transportschäden packen Sie das Gerät bitte unverzüglich aus. Die Schäden müssen schriftlich vom Lieferanten bestätigt werden. Andernfalls können keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

WARNUNG: Benutzen Sie zum Öffnen des Kartons keine scharfen Werkzeuge.

WARNUNG: Plastikbeutel können gefährlich sein. Um Erstickungsgefahren zu vermeiden, halten Sie alle Plastikbeutel fern von Säuglingen, Kindern und Haustieren. Nicht in Wiegen, Kinderbetten, Kinderwagen oder Laufställen verwenden. Zerreißen Sie die Beutel vor dem Wegwerfen.

4.2. AUSPACKEN:

Das Red-Shark-Surfbike ist ein Gerät, das erst noch zusammengebaut (montiert) werden muss.

Folgen Sie der Auspack- und Montageanleitung, um das Gerät einfach zu montieren und alle Plastikfolien zu entfernen.

WARNUNG: Falls Sie etwas nicht verstehen, kontaktieren Sie uns bitte.

5. ERSTE DETAILS:

HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen dringend, diese Gebrauchsanleitung vor Ihrer ersten Fahrt vollständig zu lesen. Zumindest sollten Sie die einzelnen Punkte in diesem Abschnitt lesen und verstanden haben. Ziehen Sie die angegebenen Abschnitte heran, falls Sie irgendetwas nicht vollständig verstehen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Wasserfahrräder alle Merkmale und Funktionen aufweisen, die in diesem Handbuch beschrieben werden.

5.1. Einstellen des Fahrrads:

5.1.1. Bitte befestigen Sie Sattel, Lenkervorbau und Lenker auf der Höhe, die für Sie richtig ist.

5.1.2. Bitte vergewissern Sie sich, dass Sattel und Sattelstütze sicher befestigt sind. Ein korrekt befestigter Sattel lässt sich in keine Richtung bewegen.

5.1.3. Haben Sie komplett verstanden, wie Ihr neues Fahrrad bedient wird? Falls nicht, wenden Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt bitte an unser Red-Shark-Technikteam und lassen Sie sich die Funktionen und Merkmale erklären, die Sie nicht verstanden haben.

5.2. Lokale Sicherheitsvorschriften:

Verfügen Sie über die gesamte erforderliche und empfohlene Sicherheits- und Schutzausrüstung? Sie sind dafür verantwortlich, sich mit den Gesetzen und Vorschriften, die in der Region gelten, in der Sie fahren, vertraut zu machen und diese einzuhalten.

5.3. Prüfung der mechanischen Sicherheit:

Kontrollieren Sie regelmäßig vor jeder Fahrt den Zustand Ihres Wasserfahrrads.

Muttern, Schrauben und andere Verbindungselemente: Da die Hersteller verschiedene Verbindungselemente verschiedener Größe und Form und aus verschiedenen Werkstoffen verwenden, die sich häufig je nach Modell und Bauteil unterscheiden, kann kein allgemein gültiges, richtiges Anzugsmoment angegeben werden. Um sicherzustellen, dass die vielen Verbindungselemente an Ihrem Fahrrad korrekt festgezogen sind, beachten Sie bitte die Anzugsmomente, die vom Hersteller des entsprechenden Bauteils in den zugehörigen Anweisungen angegeben sind. Für das korrekte Festziehen eines Verbindungselements ist ein kalibrierter Drehmomentschlüssel erforderlich. Sie sollten die Verbindungselemente an Ihrem Fahrrad von einem professionellen Fahrradmechaniker mit einem Drehmomentschlüssel festziehen lassen. Wenn Sie selbst an Ihrem Fahrrad arbeiten möchten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel und das korrekte Anzugsmoment, das vom Hersteller des Fahrrads oder Bauteils angegeben oder Ihnen von Ihrem Händler genannt wurde, verwenden. Falls Sie zuhause oder unterwegs Einstellungen vornehmen müssen, empfehlen wir Ihnen dringend, sorgfältig vorzugehen und die Verbindungselemente, an denen Sie gearbeitet haben, so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen zu lassen.

WARNUNG: Es ist sehr wichtig, dass die Verbindungselemente Ihres Fahrrads – Muttern und Schrauben – mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen werden. Ist das Anzugsmoment zu klein, kann sich das Verbindungselement lösen. Ist das Anzugsmoment zu groß, kann das Verbindungselement abplatzen, sich dehnen, verformen oder brechen. In beiden Fällen kann ein falsches Anzugsmoment zu einem Bauteilversagen führen, woraufhin Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

Stellen Sie sicher, dass nichts locker ist. Klingt irgendetwas locker? Sieht irgendetwas locker aus? Fühlt sich irgendetwas locker an? Nehmen Sie eine Sicht- und Tastprüfung des gesamten Fahrrads vor. Sind irgendetwas Bau- oder Zubehörteile locker? Falls ja, ziehen Sie diese fest. Falls Sie sich nicht sicher sind, bitten Sie eine erfahrene Person darum, diese zu überprüfen.

3.3.1 Sattelstütze: Wenn Ihre Sattelstütze über eine Sattelklemme mit Schnellspanner zur einfachen Höhenverstellung verfügt, kontrollieren Sie, dass sie korrekt eingestellt und der Schnellspanner geschlossen ist.

3.3.2 Einstellen von Lenker und Sattel: Stellen Sie sicher, dass Sattel und Lenkervorbau auf der Längsachse des Wasserfahrrads liegen und fest genug angezogen sind, dass sie sich nicht verdrehen können.

3.3.3 Lenkerenden: Stellen Sie sicher, dass die Lenkergriffe sicher sind und sich in einem guten Zustand befinden. Falls dies nicht der Fall ist, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Stellen Sie sicher, dass Lenkergriffe und Lenkeraufsätze sicher befestigt sind. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an unser Red-Shark-Technikteam, um sie vor Ihrer Fahrt befestigen zu lassen. Falls der Lenker mit Lenkeraufsätzen versehen ist, stellen Sie sicher, dass diese fest genug sitzen und sich nicht verdrehen können.

3.3.4 Pedale und Tretkurbeln: Stellen Sie sicher, dass die Pedale und Tretkurbeln sicher sind und sich in einem guten Zustand befinden. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an unser Red-Shark-Technikteam, um sie austauschen zu lassen. Stellen Sie sicher, dass diese sicher befestigt sind. Falls nicht, wenden Sie sich bitte an unser Red-Shark-Technikteam, um sie vor Ihrer Fahrt sicher befestigen zu lassen und sicherzustellen, dass gut genug befestigt sind, dass sie sich nicht verdrehen können.

WARNUNG: Lose oder beschädigte Lenkergriffe oder andere Lenkeraufsätze und Bauteile des Wasserfahrrads können dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Lenkergriffe und Lenkerendstopfen müssen ausgetauscht werden, wenn sie beschädigt sind oder sich nicht in einem guten Zustand befinden. Kontrollieren Sie für Ihre Kinder regelmäßig die Lenkergriffe, um sicherzustellen, dass die Lenkerenden angemessen geschützt sind. Wenn sich Lenkergriffe oder Lenkeraufsätze lösen, können Sie sich schneiden und schwere Verletzungen in ansonsten eher harmlosen Unfällen erleiden.

5.4. Sicherheitsfahrt:

Wenn Sie Ihre nach den geltenden Vorschriften zugelassene Rettungsweste (Schwimmweste) und Ihren Helm angelegt haben, machen Sie sich auf einer ersten Fahrt mit Ihrem neuen Wasserfahrrad vertraut. Suchen Sie sich dazu eine kontrollierte Umgebung aus, in der sich keine Boote, Schwimmer und anderen Wasserfahrradfahrer aufhalten, keine Hindernisse vorhanden sind und keine anderen Gefahren bestehen. Machen Sie sich auf dieser Fahrt mit der Steuerung, den Funktionen und Merkmalen sowie der Leistung Ihres neuen Wasserfahrrads vertraut.

Testen Sie das Handling, das Ansprechen und den Komfort des Wasserfahrrads.

Falls Sie Fragen haben oder Sie das Gefühl haben, dass irgendetwas am Fahrrad nicht ganz in Ordnung ist, halten Sie Rücksprache mit Ihrem Händler, bevor Sie eine weitere Fahrt unternehmen.

6. PRODUKTBESCHREIBUNG:

MODELL ENJOY

LISTE

	POS.	BEZEICHNUNG	ARTIKEL-NR.
	7	BOARD	TAULA INFALT-joe-19
	23	Board-GÜRTEL	CINTURO taula- Joe-19
RAHMEN-Gruppe	1	RAHMEN ENJOY weiß	XASSi-blanc-roto-7,5-19
	3	Flaschenhalter	PORTA BIDO-Negre- ama-19
	2	Flasche	BIDO-negre- ama-19
	30	Metall-RINGE (+ 70 kg)	ARGOLLAS Xassis- ama-19
	31	Spanngurte (+ 75 kg)	TENSORS xassis - ama - 19
	4	Elastisches Netz, um die wasserdichte Tasche am Rahmen zu befestigen	PLETINA Xassis - xiu-19
	6	TRETLAGER	TRANSMI- XIU- fosa 19
	5	Sattelklemme	TANCA TIJA vermella-ama -19
	21	Luftpumpe	MANXA-Joe- 19
	29	Board-FINNE	QUILLA taula-joe-19
	22	Board-REPARATURKIT	Kit REPARAR taula-Joe- 19
LENKER-Gruppe	8	Lenkerstange Enjoy	MANILL Enjoy-Alu-ama-19
	9	Griff (Lenkerstange)	MANGUITO-GOMA- ama-19
	10	Lenkervorbau	POTENCIA-fixa- vermella -19
	20	Werkzeugsatz	JOC ALLENS-ama-19
SATTEL-Gruppe	11	Sattel weich	SEIENT -Soft- ama-19
	12	Sattelstütze	TIJA alu -ama-19
	18	Propeller B (relax)	HELIX-ORELLUDA-xiu-19
PEDAL-Gruppe	16	Pedal	PEDAL- RASPOS-ama-19
	17	Pedal-Tretkurbel	BIELA-Mike-19
RUDER-Gruppe	13	Ruder	TIMO-TOTS negre-19
	14	Ruderstange	BARRA TIMO-xiu-19
	15	Ruderstangenklemme	„T“ tanca timo-19

ZUSATZAUSSTATTUNG

Bitte beachten Sie Ihre Packliste.

7. MONTAGE

In der AUSPACK- & MONTAGEANLEITUNG wird Schritt für Schritt beschrieben, wie Sie alle Einzelteile Ihres SURFBIKES zusammenbauen.

7.1. RUMPF (BOARD)

Legen Sie das Board zunächst auf einem ebenen und sicheren Untergrund auf den Boden. Das Ventil muss sich auf der Oberseite befinden.

7.2. Rahmen und Antrieb

Vor der Positionierung muss die obere Antriebsklemme (10) an der dafür vorgesehenen Stelle am Rahmen festgeschraubt werden (siehe Abbildung für genauere Angaben).

Anschließend muss die untere Klemme vertikal so eingestellt werden, dass sie den Rahmen berührt, und festgeschraubt werden.

Wenn der Antrieb verschraubt ist, muss er ins Board eingesetzt werden. Hier muss umsichtig vorgegangen werden, weil die Platzverhältnisse eng sind. Sie müssen darauf achten, dass der Propeller nicht an das Board stößt und die dafür vorgesehene Stelle öffnet bzw. verschließt (beachten Sie bei der Positionierung des Rahmens im Board die Abbildung).

7.3. LENKER (09) UND LENKERVORBAU

Anschließend muss die Ruderstange durch das obere Loch im vorderen Teil des Rahmens (05) geführt werden. Achten Sie unbedingt auf die richtige Einschubrichtung der Stange: Der Teil der Stange mit sechs Löchern muss sich auf der Unterseite des Fahrrads befinden.

7.4. RUDERSYSTEM:

Um Ihnen die Handhabung zu erleichtern, empfehlen wir, das Rudersystem zunächst außerhalb zusammenzubauen und erst dann in den Rahmen einzusetzen.

7.5. SATTEL:

Die Sattelklemme muss oben auf dem Rahmen in den Sattelkasten eingesetzt werden. Danach kann die Sattelstütze vertikal durch die Öffnung der Klemme eingeschoben werden. Schließen Sie in der gewünschten Höhe den Schnellspanner.

8. ANZUGSMOMENTE DER VERBINDUNGSELEMENTE:

Für Ihre Sicherheit ist es sehr wichtig, dass alle Verbindungselemente mit Gewinde mit dem richtigen Anzugsmoment festgezogen sind. Ziehen Sie stets alle Verbindungselemente mit dem richtigen Anzugsmoment fest. Falls zwischen den Anweisungen aus dieser Anleitung und den Informationen, die Sie von einem Hersteller eines Bauteils erhalten haben, Widersprüche bestehen, wenden Sie sich zur Klärung an Ihren Händler oder an den Kundendienst des Herstellers. Wenn Schrauben zu fest angezogen werden, können sie sich dehnen und verformen. Wenn Schrauben zu locker sitzen, können sie sich bewegen und ermüden. Beide Fehler können zum plötzlichen Versagen der Schraube führen.

Verbindungselemente werden beschädigt, wenn sie zu fest angezogen werden.

Verwenden Sie stets einen kalibrierten Drehmomentschlüssel, um wichtige Verbindungselemente an Ihrem Wasserfahrrad festzuziehen. Befolgen Sie genauestens die Anweisungen des Drehmomentschlüsselherstellers zur richtigen Einstellung und Verwendung des Drehmomentschlüssels, um korrekte Ergebnisse zu erzielen.

Obwohl an einem Wasserfahrrad alle Verbindungselemente wichtig sind, müssen Sie besonders bei den folgenden Verbindungselementen darauf achten, sie mit den für RED SHARK BIKES richtigen Anzugsmomenten festzuziehen:

8.1. LENKERVORBAU:

8.1.1. Lenkerklemmschraube: M6 (9,8 – 11,7 Nm) M8 (11,7 – 14,7 Nm) M10 (19,6 – 24,5 Nm)

8.1.2. Kohlefaserlenker-Klemmschraube: 3,9 – 4,9 Nm

8.1.3. Lenkerklemmschraube M6 an A-HEAD-Vorbau: 18,1 – 19,6 Nm

8.2. SATTELSTÜTZE:

8.2.1. Klemmschraube: M4 (1,9 – 3,9 Nm) M6 (14,7 – 15,6 Nm) M8 (17,6 – 19,6 Nm)

8.2.2. Klemmschraube M6 für Kohlefaserrahmen: 7,8 – 11,7 Nm

8.2.3. Sattelbefestigungsschrauben: M6 (7,8 – 11,7 Nm) M8 (17,6 – 21,5 Nm)

8.3. TRETURBEL-BEFESTIGUNGSSYSTEM:

8.3.1. M8 (34 – 39 Nm)

8.3.2. M14 (49 – 59 Nm)

8.4. PROPELLER:

8.4.1. 1 Schraube M5 (5 – 6 Nm)

8.5. TRETLAGER:

8.5.1. 2 Schrauben M6 (8 – 10 Nm)

8.5.2. 1 Schraube M8 (23 – 25 Nm)

9. DEMONTAGE

In diesem Abschnitt werden alle Bauteile, aus denen die Lieferung des Red-Shark-SURFBIKES besteht, aufgeführt.

9.1. DEMONTAGE DER WICHTIGSTEN BAUTEILE:

Ablassen der Luft aus dem Board

Abbauen von Rahmen und Antrieb vom Board

9.2. DEMONTAGE DER SEKUNDÄRBAUTEILE:

Sattel

Antrieb

Propeller

Ruder

Lenker

10. TIPPS FÜR MONTAGE UND DEMONTAGE

Unten finden Sie eine Reihe von Anweisungen und Empfehlungen, die Sie bei der Verwendung Ihres SURFBIKES berücksichtigen sollten.

10.1. ENTFALTEN DES BOARDS

Wenn Sie das Board aus dem Verpackungskarton oder einer Tasche genommen haben, legen Sie es zum Entfalten auf einen ebenen und sauberen Untergrund.

10.2. AUFPUMPEN:

Schließen Sie das Manometer (Druckmessgerät) und den Pumpenschlauch an das Pumpengehäuse an und befestigen Sie diese sicher. Schrauben Sie die Ventilkappe ab, drücken Sie den Knopf ein und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn. Stellen Sie sicher, dass sich das Ventil in der Position „Pin out“ befindet.

Beginnen Sie mit damit, das Board aufzupumpen, indem Sie den Kolben der Pumpen nach oben ziehen und wieder herunterdrücken. Pumpen Sie das Board nur ein wenig auf, bis Sie den Rahmen an der richtigen Position befestigen können.

Pumpen Sie das Board anschließend mit dem erforderlichen Druck auf. Es wird ein Druck von 11/13 psi empfohlen.

TIPP: Wenn der Kolben der Pumpen zu quietschen beginnt, tragen Sie etwas Silikonspray auf den Kolben auf.

Jetzt ist die Zeit gekommen, um Ihr SUP-Board von Red Shark Bikes aufzupumpen.

Ein aufblasbares Board ist ideal für den Transport und macht die Lagerung super einfach. Außerdem dauert das Aufpumpen nur etwa 5 – 10 Minuten und Sie können es selbst vornehmen.

Zunächst müssen Sie sicherstellen, dass sich der Ventilstift Ihres SUP-Boards in der richtigen Position befindet. Bei den Ventilen handelt es sich um Zwei-Wege-Ventile. Das heißt: Solange sich Ventilstift in der oberen Position befindet, kann die Luft nur ein-, aber nicht ausströmen. Achten Sie also darauf, dass sich der Ventilstift in der oberen Position befindet, bevor Sie Ihr Board aufpumpen.

Um die Pumpe am Board zu befestigen, schieben Sie die Gewinde der Pumpe in die Nuten am Board und drehen Sie die Pumpe, bis sie einrastet. Beim Aufpumpen bewegt sich die Nadel des Manometers zunächst nicht. Das geschieht erst, wenn das Board seine vollständige Form angenommen. Machen Sie sich also keine Sorgen, wenn sie nicht sofort einen Wert angezeigt bekommen.

Ab einem Druck von etwa 0,5 psi beginnt sich die Form des Boards abzuzeichnen. Das ist der richtige Zeitpunkt, um den Rahmen in die Öffnungen einzustecken.

Bei der Pumpe handelt es sich um eine Zwei-Wege-Pumpe. Das heißt, dass sowohl beim Runterdrücken als auch beim Hochziehen Luft in das Board gepumpt wird. So pumpen Sie das Board also doppelt so schnell auf. Das funktioniert bis ca. 10 psi wunderbar. Ab diesem Punkt kann Ihnen das Pumpen etwas schwerer fallen. Sie können sich die Aufgabe erleichtern, indem Sie für die letzten 3 psi die Pumpe auf ein einzelnes Ventil umstellen.

Ab etwa 10 psi fühlt sich das Board sehr fest an und man kann den Eindruck gewinnen, dass es vollständig aufgeblasen wäre. Machen Sie aber unbedingt weiter, bis 13 psi erreicht sind. Das ist der Druck, auf den das Board ausgelegt ist und mit dem Sie die beste Leistung erreichen.

Wenn das Board vollständig aufgepumpt ist, entfernen Sie die Pumpe und setzen Sie die Ventilkappe wieder auf das Ventil auf (Machen Sie sich keine Sorgen: Solange sich der Ventilstift in der oberen Position befindet, kann keine Luft entweichen. Allerdings **werden Sie ein leises Zischen hören.**) **Stecken Sie dann noch die Finne und das Ruder in vertikaler Stellung ein.**

WICHTIG: Betrieb mit MINDESTENS 10 psi und MAXIMAL 13 psi (nicht mit mehr als 13 psi aufpumpen)

Falls das Board in einer warmen Umgebung eingesetzt wird, lassen Sie ein wenig Luft ab und warten Sie ab, bis der Innendruck durch die Wärme der Sonne erhöht wurde. Wenn Sie bei kälteren Wassertemperaturen fahren, kann der Kammerdruck etwas absinken. Es wird empfohlen, die Pumpe mit sich zu führen, um die Kammern bei Bedarf mit Luft nachfüllen zu können.

10.3. ABLASSEN DER LUFT AUS DEM BOARD:

Säubern Sie die Ventilbereiche von Wasser und Fremdkörpern.

Drücken Sie den Ventilstift langsam herunter, um mit dem Ablassen der Luft aus dem Board zu beginnen.

Anfangs wird auf einen Schlag ein großer Schwall Luft entweichen, was aber schnell nachlässt.

Wenn sich der Luftstrom verlangsamt hat, drücken Sie den Ventilstift ganz nach unten und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er in der Position „OPEN“ einrastet.

- Um die Luft aus Ihrem Board abzulassen, entfernen Sie zunächst die Finne, schrauben Sie die Ventilkappe ab, drücken Sie den Ventilstift nach unten und drehen Sie ihn, um die Luft vollständig abzulassen. Sobald das Board vollständig entleert ist, können Sie es für den Transport oder die Lagerung zusammenlegen. Achten Sie darauf, an der Nase mit dem Zusammenlegen zu beginnen und das Ventil geöffnet zu lassen, um die restliche Luft herauszudrücken.

10.4. LUFTAustrITT AM VENTIL

Wenn an der Ventilkappe Luft austritt:

A. Nehmen Sie den Ventilschlüssel (n), um das Ventil auszubauen und die Position des Ventils zu überprüfen.

B. Abweichende Ventilposition:

Stellen Sie die korrekte Position fest.

Schneiden Sie den zusätzlichen Rand ab.

Setzen Sie einen zusätzlichen Dichtring auf.

Bauen Sie das Ventil wieder ein und blasen Sie das Board mit dem empfohlenen Luftdruck auf.

C. Keine Abweichung:

Reinigen Sie das Gewinde im Unterteil des Ventils sowie den Ventileinsatz.

Bauen Sie das Ventil wieder ein.

Blasen Sie das SUP-Board auf, bis es flach ist.

Ziehen Sie das Ventil weiter fest und blasen Sie das Board mit dem empfohlenen Luftdruck auf.

Wenn Luft aus dem Innern des Ventils austritt:

A. Bauen Sie das Ventil aus und überprüfen Sie die Position des Ventils.

B. Nehmen Sie den Dichtring vom Ventil und reinigen Sie beide.

C. Bauen Sie das Ventil wieder ein.

D. Blasen Sie das SUP-Board auf, bis es flach ist.

E. Ziehen Sie das Ventil weiter fest und blasen Sie das Board mit dem empfohlenen Luftdruck auf.

11. DIE RICHTIGE EINSTELLUNG:

HINWEIS: Das richtige Einstellen des Wasserfahrrads auf Ihren Körper ist von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit, die Leistung und den Komfort beim Wasserfahrradfahren. Um die Einstellungen vornehmen zu können, mit denen Ihr Wasserfahrrad korrekt auf Ihren Körper abgestimmt wird, braucht man Erfahrung, Geschick und spezielle Werkzeuge.

WARNUNG: Wenn Ihr Wasserfahrrad nicht richtig auf Sie eingestellt ist, können Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

11.1. ÜBERSTANDSHÖHE:

Die Überstandshöhe ist der entscheidende Aspekt bei der richtigen Einstellung des Fahrrads auf ihren Körper. Sie bestimmt sich durch die Höhe des Sattels. Sie müssen Ihre Sattelposition selbst einstellen können, ohne die Grenzwerte zu überschreiten, die durch die Oberkante des Sattelrohrs und die Markierungen „Minimum Insertion“ (Mindesteinschubtiefe) und „Maximum Extension“ (maximale Ausziehhöhe) der Sattelstütze vorgegeben werden.

11.2. SATTELPOSITION:

Die korrekte Sattelleinstellung ist ein wichtiger Faktor, um die maximale Leistung und den größten Komfort von Ihrem Wasserfahrrad zu erhalten. Wenn die Sattelposition für Sie nicht bequem ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Der Sattel lässt sich in drei Richtungen verstellen:

Verstellung nach oben und unten. So stellen Sie die richtige Sattelhöhe fest:

Setzen Sie sich auf den Sattel.

Setzen Sie einen Fuß auf ein Pedal.

Drehen Sie die Tretkurbel, bis Ihr Fuß sich unten und die Tretkurbel sich parallel zum Sattelrohr befindet.

Wenn Ihr Bein nicht ganz gerade ist, müssen Sie die Sattelhöhe anpassen. Wenn Sie Ihre Hüfte drehen müssen, um das Pedal mit dem Fuß zu erreichen, ist der Sattel zu hoch. Wenn Sie Ihr Bein am Knie abwinkeln, wenn ihr Fuß auf dem Pedal liegt, ist der Sattel zu niedrig. Bitten Sie Ihren Händler darum, die optimale Sattelposition für Sie einzustellen und Ihnen zu zeigen, wie man diese Einstellung vornimmt. Wenn Sie die Sattelhöhe selbst einstellen möchten:

o Lösen Sie den Sattelstützen-Schnellspanner.

o Schieben Sie die Sattelstütze weiter in das Sattelrohr hinein oder ziehen Sie die Sattelstütze weiter aus dem Sattelrohr heraus •

Achten Sie darauf, dass der Sattel nach vorne und hinten gerade ausgerichtet ist.

Ziehen Sie den Sattelstützen-Schnellspanner wieder mit dem empfohlenen Anzugsmoment fest.

Wenn der Sattel die richtige Höhe hat, stellen Sie sicher, dass die Sattelstütze nicht über Markierungen „Minimum Insertion“ (Mindesteinschubtiefe) und „Maximum Extension“ (maximale Ausziehhöhe) über den Rahmen hinausragt. Die Sattelstütze muss immer mindestens 80 mm in den Rahmen eingeschoben sein.

WARNUNG: Ist die Sattelstütze zu hoch eingestellt, kann das Fahrrad beschädigt werden und Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen. Achten Sie darauf, dass die Sattelstütze immer mindestens 80 mm in den Rahmen eingeschoben ist.

HINWEIS: Einige Fahrräder haben eine kleine Sichtöffnung im Sattelrohr, durch die man gut sehen kann, ob die Sattelstütze weit genug ins Sattelrohr eingeschoben ist, damit das Fahrrad sicher ist. Falls Ihr Fahrrad eine solche Sichtöffnung besitzt, kontrollieren Sie über diese statt über die Markierungen „Minimum Insertion“ (Mindesteinschubtiefe) und „Maximum Extension“ (maximale Ausziehhöhe), ob die Sattelstütze weit genug ins Sattelrohr eingeschoben ist, damit es in der Sichtöffnung zu sehen ist.

WARNUNG: Wenn die Sattelstütze nicht weit genug in das Sattelrohr eingeschoben wird, kann die Sattelstütze abbrechen und Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen.

VERSTELLEN NACH VORNE/HINTEN: Damit Sie auf dem Fahrrad optimal sitzen können, lässt sich der Sattel nach vorne und nach hinten verstellen. Bitten Sie Ihren Händler darum, die optimale Sattelposition für Sie einzustellen und Ihnen zu zeigen, wie man diese Einstellung vornimmt. Wenn Sie den Sattel selbst nach vorne oder hinten verstellen möchten, achten Sie darauf, dass die Klemmvorrichtung den Sattel am geraden Teil der Sattelschienen und nicht am gebogenen Teil der Schienen befestigt und dass Sie die Klemmschraube(n) mit dem empfohlenen Anzugsmoment festziehen.

EINSTELLUNG DER SATTELNEIGUNG: Die meisten Menschen bevorzugen einen horizontalen Sattel. Manche Fahrer mögen es aber lieber, wenn die Sattelnase ein wenig nach oben oder nach unten zeigt. Ihr Händler kann die Sattelneigung für Sie einstellen oder Ihnen zeigen, wie man diese Einstellung vornimmt. Wenn Sie die Sattelneigung selbst einstellen möchten und Sie an Ihrer Sattelstütze eine Einzelschrauben-Sattelklemme haben, müssen Sie vor dem Verstellen der Sattelneigung die Klemmschraube unbedingt so weit lösen, dass sich die Zahnungen des Mechanismus voneinander lösen können. Achten Sie außerdem darauf, dass die Zahnungen wieder vollständig ineinander einrasten, bevor Sie die Klemmschraube mit dem empfohlenen Anzugsmoment festziehen.

WARNUNG: Wenn Sie den Sattelwinkel an einem Sattel mit Einzelschrauben-Sattelklemme verstellen, kontrollieren Sie stets, dass die Zahnungen der aufeinanderliegenden Flächen der Klemme nicht abgenutzt sind. Wenn die Klemmenzahnungen abgenutzt sind, kann es dazu kommen, dass sich der Sattel bewegt Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Ziehen Sie stets alle Verbindungselemente mit dem richtigen Anzugsmoment fest. Wenn Schrauben zu fest angezogen werden, können sie sich dehnen und verformen. Wenn Schrauben zu locker sitzen, können sie sich bewegen und ermüden. Beide Fehler können zum plötzlichen Versagen der Schraube führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

Kleine Veränderungen der Sattelposition können erhebliche Auswirkungen auf Leistung und Komfort haben. Um die Sattelposition zu finden, die für Sie am besten geeignet ist, nehmen Sie am besten immer jeweils nur eine Einstellung auf einmal vor.

WARNUNG: Stellen Sie nach jeder Sattelleinstellung sicher, dass der Verstellmechanismus des Sattels richtig festgezogen wurde, bevor Sie losfahren. Eine lose Sattelklemme oder Sattelstützenschraube kann die Sattelstütze beschädigen oder dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen. Wenn der Sattelverstellmechanismus korrekt festgezogen ist, lässt sich der Sattel in keinerlei Richtung bewegen. Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, dass der Sattelverstellmechanismus korrekt festgezogen ist.

WARNUNG: Wird die Aluminiumschraube zu fest angezogen, kann es während der Fahrt zu einem Versagen der Schraube kommen, woraufhin sich der Sattel lösen kann. Wenn Sie Zweifel haben, lassen Sie die Schraube von Ihrem lokalen Händler überprüfen.

Falls Sie den Sattel noch unbequem finden, obwohl sie Höhe, Neigung und Ausrichtung nach vorne bzw. hinten sorgfältig eingestellt haben, brauchen Sie vielleicht einen anderen Sattel. Sattel gibt es in vielen verschiedenen Formen und Größen und mit unterschiedlichen Festigkeiten. Ihr Händler kann Ihnen helfen, einen Sattel auszusuchen, der für Sie bequem ist, wenn er auf Ihren Körper und Fahrstil abgestimmt wird.

WARNUNG: Einige Menschen behaupten, dass längere Fahrten mit einem falsch eingestellten Sattel oder einem Sattel, der den Beckenbereich nicht richtig unterstützt, zu kurz- oder langfristigen Verletzungen der Nerven und Blutgefäße und sogar zu Impotenz führen können. Falls Ihr Sattel Ihnen Schmerzen, ein Taubheitsgefühl oder andere Beschwerden verursacht, hören Sie auf Ihren Körper und fahren Sie nicht weiter, bevor Sie nicht mit Ihrem Händler über die Sattelleinstellung oder einen anderen Sattel gesprochen haben.

• **HÖHE UND NEIGUNG DES LENKERS:** Ihr Wasserfahrrad ist mit einem „gewindelosen“ Lenkervorbau ausgestattet, der das Lenkerrohr außenseitig festklemmt. Sie können die Lenkerhöhe gegebenenfalls verändern, indem Sie die zur Höhenverstellung vorgesehenen Abstandhalter von unter dem Vorbau über den Vorbau bewegen oder umgekehrt. Falls das nicht ausreicht, müssen Sie sich einen Lenkervorbau mit einer anderen Länge oder Höhe besorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler. Versuchen Sie nicht, dies selbst zu tun. Hierfür sind besondere Kenntnisse erforderlich.

Einige Wasserfahrräder verfügen über einen Lenkervorbau, dessen Winkel verstellt werden kann. Falls Ihr Wasserfahrrad einen solchen Lenkervorbau mit verstellbarem Winkel besitzt, wenden Sie sich an unser Technikteam, das Ihnen zeigt, wie Sie diesen gegebenenfalls selbst einstellen können. Versuchen Sie nicht, die Einstellung selbst vorzunehmen.

WARNUNG: Die Markierung für die Mindesteinschubtiefe an der Vorbaustange darf nicht oberhalb des Rumpfes zu sehen sein. Falls die Vorbaustange über die Markierung der Mindesteinschubtiefe hinaus herausgezogen ist, kann die Vorbaustange abbrechen oder den Lenker beschädigen, woraufhin Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten.

WARNUNG: Ziehen Sie stets alle Verbindungselemente mit dem richtigen Anzugsmoment fest. Wenn Schrauben zu fest angezogen werden, können sie sich dehnen und verformen. Wenn Schrauben zu locker sitzen, können sie sich bewegen und ermüden. Beide Fehler können zum plötzlichen Versagen der Schraube führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

WARNUNG: Wenn Vorbauklemmschraube, Lenkerklemmschraube oder Lenkeraufsatz-Klemmschrauben nicht ausreichend festgezogen sind, kann die Lenkung beeinträchtigt werden und Sie können die Kontrolle verlieren und stürzen. Bringen Sie das untere Ruder des Wasserfahrrads an und versuchen Sie, die aus Lenker und Vorbau bestehende Vorrichtung zu verdrehen. Wenn Sie den Lenkervorbau gegenüber dem unteren Ruder, den Lenker gegenüber dem Vorbau oder die Lenkeraufsätze gegenüber dem Lenker verdrehen können, sind die Schrauben nicht ausreichend festgezogen.

12. VOR DER FAHRT:

Bevor Sie die Informationen zu Montage und Transport durchgehen, sind hier noch einige weitere wichtige Informationen, die Sie beachten müssen:

12.1. PFLICHTEN:

- Erkundigen Sie sich vor jeder Fahrt über die Wettervorhersage.
- Planen Sie den Zeitpunkt Ihrer Abfahrt entsprechend den zu erwartenden Bedingungen und tragen Sie geeignete Kleidung.
- Verwenden Sie eine vorschriftskonforme Rettungsweste oder eine zugelassene Auftriebshilfe.
- Tragen Sie stets Thermo- und UV-Schutzkleidung und schützen Sie sich vor der Sonne und der UV-Strahlung.
- Verwenden Sie das SURFBIKE nur unter günstigen Wetterverhältnissen. Fahren Sie nicht los, wenn Sie einen möglichen Wetterumschwung befürchten. Fahren Sie nur in sicheren Umgebungen.
- Vermeiden Sie es, das SURFBIKE bei Wind zu verwenden.
- Überschätzen Sie nicht Ihre Ausdauer und Ihre Fähigkeiten. Achten Sie auf Ihre Grenzen.
- Trinken Sie keinen Alkohol und nehmen Sie keine Drogen vor oder während der Verwendung dieses Produkts.
- Nehmen Sie eine bequeme Sitzposition mit dem Lenker nach vorne ein.
- Verwenden Sie das Fahrrad nur in Begleitung von anderen Personen.
- Verwenden Sie stets eine Sicherungsleine, die Sie mit dem SURFBIKE verbindet.
- Vermeiden Sie es, mit dem Wasserfahrrad loszufahren, wenn Ihre körperliche Verfassung nicht gut ist oder Sie sich nicht wohl fühlen.
- Informieren Sie einen Freund über die genaue Route Ihrer Fahrt mit dem Wasserfahrrad und die voraussichtliche Zeit Ihrer Rückkehr.
- Führen Sie ein Kommunikationsgerät wie ein Telefon oder ein ähnliches Gerät oder ein UKW-Funkgerät mit aufgeladener, wassergeschützter Batterie bei sich.
- Machen Sie sich klar, wo Ihre Grenzen liegen. Insbesondere, wenn Sie auf Wasserstraßen unterwegs sind, mit denen Sie nicht vertraut sind.
- Überprüfen Sie Ihre Ausrüstung vor der Abfahrt auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigung.
- Überprüfen Sie den Luftdruck im Board: Empfohlen werden 10/11 psi.
- Bevor Sie sich auf den Weg machen, stellen Sie sicher, dass:
 - die hintere Finne korrekt befestigt ist (Verschluss geschlossen).
 - der Propeller sich in der horizontalen Stellung befindet.
 - das senkrechte Ruder mit dem zugehörigen Clip festgestellt ist.
- Halten Sie sich fern von Felsen, scharfen Objekten unter Wasser, schwimmenden Objekten und Schmutz. Diese können das Board und den Propeller Ihres SURFBIKES beschädigen.
- Vermeiden Sie es, sich fahrenden Booten und Schiffen, insbesondere deren Kielspuren, zu nähern.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht niemals zu stark auf eine Seite des Fahrrads. Es könnte sonst umkippen.
- Falls in Ihrer Nähe eine Person schwimmt: Fahren Sie niemals über diese hinweg. Halten Sie stets 4 Meter Abstand zu ihr. Wenn Sie mit dem SURFBIKE mit einer anderen Person zusammenstoßen, kann es zu Verletzungen kommen.
- Der Propeller darf keinesfalls berührt werden, während eine andere Person in die Pedale tritt (weder im Wasser noch an Land).
- Minderjährige müssen immer von einem Erwachsenen begleitet werden und sollten nur in für Sie hüfttiefem Wasser fahren.
- Tragen Sie niemals Kleidung, die sich in einem hervorstehenden Teil des Fahrrads verfangen könnte. Wenn das Fahrrad kentert, könnten Sie sonst unter Wasser gezogen werden und ertrinken.
- Es ist verboten, das Wasserfahrrad mit Personen zu benutzen, die nicht schwimmen können.
- Fahren Sie mit dem SURFBIKE nicht in einer Wassertiefe von weniger als 50 cm.
- Fahren Sie mit dem SURFBIKE nicht in Wasser, in dem sich Objekte befinden, die den Propeller beschädigen könnten.
- Überlasten Sie das Fahrrad nicht mit mehr als einer Person.
- Fahren Sie nicht bei Nacht ohne zusätzliche Unterstützung (besondere Bereiche mit Beleuchtung oder andere rechtskonforme Vorkehrungen).
- Vermeiden Sie starke Gezeiten und die Kielspuren von Booten, da Ihr Wasserfahrrad sonst kentern könnte.

- Ziehen Sie das Wasserfahrrad nicht über raue oder kantige Oberflächen wie Treppen, Stufen, Ränder oder andere raue Oberflächen, die es beschädigen könnten.
- Wenn Sie unerfahren sind und keine besonderen Fertigkeiten besitzen, fahren Sie niemals in Bereichen, in denen das Wasser tiefer ist als bis zu ihrer Hüfte.

12.2. HÖCHSTGEWICHT:

Das Höchstgewicht gibt die maximale Beladung an, die vom Hersteller empfohlen wird. Das Produkt ist auf die Benutzung durch eine einzige Person ausgelegt. Das Gewicht des Benutzers muss zwischen 40 kg und 110 kg liegen. Die vom Hersteller empfohlene maximale Personenzahl 1 gilt als die Anzahl von Personen, für die das SURFBIKE die Stabilitäts- und Auftriebsanforderungen erfüllt. Es wird nicht empfohlen, das SURFBIKE in irgendeinem Bereich mit zusätzlichen Gewichten zu belasten. Das Gesamtgewicht des Benutzers und der zusätzlichen von ihm verwendeten Elemente darf die maximale Belastung (150 kg) keinesfalls übersteigen. Wenn schwere Lasten befördert werden oder der Schwerpunkt verändert wird, wird die Stabilität beeinträchtigt.

12.3. STABILITÄT:

Durch Veränderungen der vertikalen Position der an Bord befindlichen Masse, sich brechende Wellen sowie Bauteile in schlechtem Zustand kann die Stabilität des Produkts erheblich beeinträchtigt werden. Ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers dürfen keine Umbauten, Bohrungen und endgültigen Änderungen am SURFBIKE vorgenommen werden, die die Stabilität oder den Auftrieb des Fahrrads beeinträchtigen könnten.

12.4. RETTUNGSWESTE:

Eine Rettungsweste kann Ihr Leben retten – aber nur, wenn Sie sie auch tragen. Die Verwendung einer zugelassenen Auftriebshilfe ist während der Nutzung des SURFBIKES verpflichtend.

Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Rettungsweste. Probieren Sie die Rettungsweste an, bevor sie mit dem SURFBIKE losfahren und stellen Sie sie so ein, dass sie sich bequem tragen lässt. Lesen Sie sich die Kennzeichnungen auf der Rettungsweste durch und befolgen Sie genauestens die Anweisungen.

12.5. DROGEN UND NAVIGATION

Bedienen Sie das SURFBIKE nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen. Die Kombination aus Geräuschen, Schwingungen, Sonne und Wind können Sie auf Fahrten mit dem Wasserfahrrad ermüden. Die Wirkung von Alkohol ist auf See stärker als an Land. Drogen lassen sich mit einer Fahrt auf dem Wasserfahrrad nicht vereinen. Der Betrieb eines SURFBIKES unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen ist gefährlich und gesetzeswidrig. Beeinträchtigungen des Seh- und Urteilsvermögens können im Wasser schnell zur Katastrophe führen.

Machen Sie sich mit Ihrem SURFBIKE und der Umgebung, in der Sie dieses verwenden möchten, vertraut.

Erstellen Sie einen Leitfaden oder eine detaillierte Beschreibung Ihrer Route und informieren Sie andere über die Zeit Ihrer voraussichtlichen Rückkehr.

Sichern oder verstauen Sie lose Objekte, bevor Sie losfahren.

Vermeiden Sie plötzliche Manöver.

12.6. AUFPUMPEN DES SURFBIKES

12.6.1. Das erste Aufpumpen

Es wird ein Druck von 10/11 psi empfohlen.

Wir empfehlen, das SURFBIKE zum ersten Mal in einem Raum bei Raumtemperatur aufzublasen. Das PVC ist dann flexibler und lässt sich einfacher montieren.

Falls das SURFBIKE an einem kalten Ort (weniger als 0 °C) gelagert wurde, bringen Sie es 12 Stunden vor dem Entfalten an einen wärmeren Ort (20 °C).

Blasen Sie das SUP-Board mit der Hochdruckpumpe auf, die mit Ihrem SURFBIKE mitgeliefert wurde. Diese Pumpe besitzt einen Adapter für das BARD-Ventil.

12.6.2. Funktionsweise des Ventils:

Das Aufpumpventil befindet sich am Heck des Boards und muss geschlossen werden, damit das Board aufgepumpt werden kann.

Achten Sie darauf, dass der Ventilstift sich in der oberen Position befindet. Falls sich der Ventilstift in der unteren Position befindet, ziehen Sie ihn leicht nach oben, damit er sich in die undurchlässige Position bewegt.

Verschließen Sie nach dem Aufpumpen die Ventilabdeckung. Dadurch wird der unerwünschte Austritt von Luft ebenso verhindert wie das Eindringen von Fremdkörpern ins Innere des Boards.

12.6.3. Reihenfolge beim Aufpumpen:

1. Achten Sie darauf, dass der Ventilstift in Ordnung ist und sich in der geschlossenen Position befindet.
2. Kontrollieren Sie, dass der Schlauch an der Pumpe befestigt ist.
3. Verbinden Sie den Aufsatz mit dem Ventil des SURFBIKES, indem Sie eine Vierteldrehung ausüben, um es zu befestigen.
4. Blasen Sie das Board durch Pumpen auf.
5. Die Druckanzeige zeigt erst ab 7 psi einen Druck an. Wenn Sie das SURFBIKE aufpumpen, dauert es also einige Minuten, bis die Nadel des Manometers (Druckmessgeräts) etwas anzeigt.

WARNUNG: Durch die Verwendung eines Kompressors kann Ihr Board ernsthaft beschädigt werden und die Garantie erlöschen.

12.6.4. Tipps und Vorsichtsmaßnahmen beim Aufpumpen:

- Das Board muss mit einer Handpumpe für SURFBIKES oder Stand-up-Paddle-Boards (SUP) aufgepumpt werden.
- Verwenden Sie zum Aufblasen Ihres SURFBIKES auf keinen Fall einen Kompressor.
- Überprüfen Sie vor der Verwendung Ihres SURFBIKES stets den Druck im Board. Im Laufe der Zeit verliert die innere Kammer an Luft. Deshalb müssen Sie den Druck vor jeder Verwendung überprüfen.
- Blasen Sie Ihr SURFBIKE 24 Stunden vor der beabsichtigten Verwendung auf, um zu kontrollieren, ob es luftdicht ist. Wenn Sie ein erhebliches Absinken des Drucks feststellen, lesen Sie sich den Abschnitt „Lecksuche“ im Reparaturteil dieser Gebrauchsanleitung durch.

- Pumpen Sie das Board nicht zu stark auf. Der maximal empfohlene Druck beträgt 10/11 psi.
- Setzen Sie Ihr SURFBIKE nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus, wenn es unter vollem Druck steht. Falls das SURFBIKE in einer heißen oder sonnigen Umgebung verwendet werden soll, lassen Sie ein wenig Luft aus dem Board. Blasen Sie das Board vor der Verwendung bis zum richtigen Druck (psi) auf. Die Wassertemperatur kann ebenfalls zum Entweichen von Luft aus der inneren Kammer führen. Es kann empfehlenswert sein, das SURFBIKE bereits einige Minuten vor der Verwendung ins Wasser zu lassen, damit es sich an seine neue Umgebung gewöhnen kann. Kontrollieren Sie dann noch einmal den Druck in der inneren Kammer. Es ist eine gute Idee, Pumpe und Manometer mit sich zu führen, damit Sie bei Bedarf die innere Kammer mit Luft nachfüllen können.

WARNUNG: Wenn Ihr SURFBIKE der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, lassen Sie Luft ab, um ein Überdehnen des Materials zu vermeiden. Die Umgebungstemperatur hat Einfluss auf den Druck in der inneren Kammer: Eine Veränderung von 1 °C führt zu einer Druckänderung von 4 mbar (0,06 psi) in der inneren Kammer.

12.7. MONTAGE DER FINNE:

Die Finne kann nach dem Aufblasen des Boards angebracht werden. Die Finne befindet sich in einem Kasten und wird mit einem Keil befestigt:

1. Stecken Sie die Finne in die Schiene am Heck des Boards.
2. Schieben Sie sie bis zum Anschlag hinein.
3. Schieben Sie den Keil in den Spalt zwischen Finne und Board.
4. Die Finne ist befestigt.

12.8. ABLASSEN DER LUFT AUS DEM BOARD UND LAGERUNG:

1. Reinigen Sie den Bereich um das Ventil, bevor Sie es öffnen.
2. Drücken Sie den Ventilstift nach unten, um ein wenig Luft aus dem BOARD abzulassen und den hohen Druck zu vermindern. Sobald der Druck abgenommen hat, können Sie das Ventil im Uhrzeigersinn drehen, um es in der geöffneten Position zu verriegeln.
3. Ziehen Sie die Finne ab. Lassen Sie das Ventil geöffnet, während Sie das Produkt in Richtung des Ventils zusammenrollen.
4. Schließen Sie das Ventil, um Schimmel und das Eindringen von Rückständen in die innere Kammer zu verhindern.
5. Bewahren Sie ein nasses Board KEINESFALLS länger als 1 Tag in der Aufbewahrungstasche auf. Rollen Sie es so bald wie möglich zum Trocknen aus.
6. Reinigen Sie Ihr Board nur mit klarem Wasser. Für hartnäckige Flecken können Sie Seifenwasser verwenden.

12.9. PFLEGE UND LAGERUNG:

- Lagern Sie Ihr Wasserfahrrad so, dass es keinem direkten Sonnenlicht und nicht der Witterung ausgesetzt wird.
- Spülen Sie Ihr SURFBIKE vor der Lagerung mit Wasser ab und lassen Sie es vollständig trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Reinigen Sie das Wasserfahrrad stets mit klarem, frischem Wasser und schmieren Sie alle Metallteile leicht mit einem hochwertigen Fahrradschmiermittel. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem fusselfreien Tuch ab. Die Schmierung dient zum Schutz vor Witterungseinflüssen. Sprechen Sie mit unserem Red-Shark-Team über die besten Schmierstoffe und die empfohlenen Schmierintervalle.
- Verwenden Sie für die Reinigung Ihres SURFBIKES KEINE aggressiven Chemikalien. Die meisten Flecken lassen sich mit milder Seife und Wasser entfernen. Sie können Ihr SURFBIKE sowohl aufgepumpt als auch zusammengefaltet aufbewahren.
- Wenn Sie Ihr SURFBIKE im Freien lagern, achten Sie darauf, dass es keinen Kontakt zum Boden hat, und decken Sie es ab, um es vor Witterungseinflüssen zu schützen.
- Wir RATEN DAVON AB, das SURFBIKE aufzuhängen.
- Lagern Sie Ihr SURFBIKE in einem sauberen und trockenen Bereich.
- Der SURFBIKE-Originalkarton und die SURFBIKE-Tragetaschen können Ihr Produkt während der Lagerung schützen.

12.10. LECKSUCHE UND REPARATUR:

Es kommt selten vor, dass am Ventil ein Leck auftritt. Falls dies jedoch der Fall ist, senden wir Ihnen ein Ersatzventil zu. Für die Lecksuche empfehlen wir, Seife und Wasser in einer Sprühflasche zu mischen und auf den Bereich rund um das Ventil aufzusprühen. Wenn sich Blasen bilden, kontrollieren Sie den Sitz und das Unterteil des Ventils und stellen Sie sicher, dass der Ventileinsatz fest eingeschraubt ist. Falls das Board Luft verliert, obwohl sich alle Ventile in einem guten Zustand befinden, hat das Board wahrscheinlich ein kleines Loch. Kleine Löcher lassen sich ganz leicht dauerhaft reparieren. Sprühen Sie das Board rundum ein, bis sich irgendwo Luftblasen bilden, die auf die Position des Lecks hinweisen.

- Löcher mit einer Größe von weniger als 1/8" (0,32 cm) können ohne Flicker ganz einfach repariert werden. Lassen Sie die Luft aus dem Board und trocknen Sie den zu reparierenden Bereich ab. Tragen Sie einen Tropfen Klebstoff auf das Loch auf und lassen Sie ihn 12 Stunden trocknen.
- Schneiden Sie ein Stück Reparaturmaterial zurecht, das groß genug ist, dass es den beschädigten Bereich um etwa 1,5 cm (1/2") überlappt, und runden Sie die Ränder ab.
- Tragen Sie auf der Rückseite des Flickens und auf dem zu reparierenden Bereich Klebstoff auf. Zu viel Klebstoff ist für eine ordnungsgemäße Reparatur hinderlich.
- Warten Sie 2–4 Minuten, bis der Klebstoff klebrig wird. Setzen Sie den Flicker dann an einer Ecke an und arbeiten Sie sich vorsichtig nach außen, wobei Sie den Flicker nach und nach mit sehr festem Druck auf den Reparaturbereich auftragen. Reiben Sie mit sehr festem Druck über den gesamten Flicker und die Kanten. Lassen Sie den Klebstoff mindestens 12 Stunden lang trocknen, bevor Sie das Board aufblasen und verwenden.

13. ANLEITUNG ZUM EINSETZEN DES SURFBIKES INS WASSER:

- Wenn das Board aufgeblasen ist und der Rahmen in der richtigen Position eingesetzt wurde, stellen Sie sicher, dass sich der Propeller in der horizontalen Stellung befindet, um ihn nicht zu beschädigen. Der Propeller darf nicht berührt werden, da er sich selbstständig drehen könnte.

- Setzen Sie das Fahrrad an einer Stelle, an der Sie bequem die letzten Anpassungen vornehmen können, ins Wasser.
- Bringen Sie das Ruder in die richtige Stellung (senkrecht).
- Schieben Sie die große Mittelfinne in den Finnensockel und stecken Sie den Einsteckstift ein.
- Benutzen Sie die Feststellschraube, um das Ruderblatt in die richtige Stellung herunterzuklappen.
- Fassen Sie das SURFBIKE am vorderen Griff und bringen Sie es in eine Wassertiefe von mehr als 0,6 m.
- Es ist wichtig, dass eine andere, starke Person, das Fahrrad gut festhält, damit Sie aufsteigen können, ohne dass es umkippt, bis Sie stabil in der richtigen Position auf dem Wasserfahrrad sitzen.
- Am Strand lässt sich das Wasserfahrrad am besten von der Seite oder von hinten besteigen. Egal, ob Sie sich auf das Board setzen oder nur mit dem Fuß daraufstellen – benutzen Sie nur den mittleren Bereich des Boards, der speziell dafür vorgesehen ist, und vermeiden Sie es, sich auf die anderen Bereiche zu stützen. Um nicht zu kentern, dürfen Sie Ihr gesamtes Gewicht nur auf den mittleren Bereich des SURFBIKES abstützen.
- Wenn Sie auf das Fahrrad steigen möchten, während Sie auf einer Plattform stehen, sollten Sie idealerweise von der SEITE aufsteigen. Setzen Sie einen Fuß auf die Mitte des Boards und bewegen Sie sich dann rasch zu seiner Mitte oder setzen Sie sich direkt auf den Sattel. Denken Sie in diesem Fall unbedingt daran: Je weniger Zeit sie sich zwischen diesen Handlungen lassen, desto besser, da Sie mit Ihrem Gewicht das Fahrrad zum Kentern bringen könnten.

WICHTIG: Achten Sie darauf, das Red-Shark-Wasserfahrrad nur in Bereichen mit einer Wassertiefe von mindestens 0,6 m einzusetzen und zu fahren.

13.1. ANLEITUNG ZUM HERAUSNEHMEN DES WASSERFAHRRADS AUS DEM WASSER:

- Wenn Sie sich in einer Wassertiefe von weniger als 0,6 m befinden, hören Sie auf, in die Pedale zu treten, und steigen Sie vom Wasserfahrrad ab.
- Achten Sie beim Herausnehmen des SURFBIKES aus dem Wasser darauf, dass sich der Propeller in der horizontalen Stellung befindet, um ihn nicht zu beschädigen.
- Das Ruderblatt muss bis zum jeweiligen Ort (Bootssteg, Ufer, Strand) (mit der Feststellschraube) in geschlossener Stellung verriegelt werden.
- Ziehen Sie die Finne ab.
- Fassen Sie das SURFBIKE am vorderen Griff und bringen Sie es an den Rand des Strands.
- Empfohlen: Für den Transport des Fahrrads an Land können der vordere Griff und Hinterräder (Zusatzausstattung) verwendet werden.

13.2. ANLEITUNG ZUM WIEDERAUFRICHTEN DES FAHRRADS:

Falls das Wasserfahrrad während der Fahrt aus irgendeinem Grund umkippt, bewahren Sie Ruhe. Bringen Sie das umgekippte Wasserfahrrad in eine Wassertiefe von weniger als einem Meter. Das Fahrrad wird keinesfalls untergehen.

- Bringen Sie sich auf die Seite des umgekippten Wasserfahrrads.
- Halten Sie das Antriebssystem mit Ihren Händen fest.
- Drücken Sie den Körper nach hinten, um das Fahrrad wieder in die richtige Position zu bringen.
- Klettern Sie vorsichtig auf das Heck des Wasserfahrrads.

WICHTIG: Achten Sie beim Umdrehen des Wasserfahrrads vor allem darauf, dass Sie nicht vom Ruder, Propeller, Rahmen oder von der Finne getroffen werden.

14. WASSERFAHRRAD ALS STAND-UP-PADDLE-BOARD

(nur mit dem STAND-UP-PADDLE-KIT (2 in 1)):

Wenn Sie das Wasserfahrrad als Stand-up-Paddle-Board verwenden möchten, benötigen Sie das STAND-UP-PADDLE-KIT (2 in 1). Dabei handelt es sich um eine Zusatzausstattung, die nicht im Lieferumfang enthalten ist. Mit dem Kit lassen sich die beiden Öffnungen in der Mitte des Boards verschließen, wodurch weniger Turbulenzen in den beiden mittigen Öffnungen entstehen und für mehr Stabilität gesorgt wird. Es kann sehr gefährlich sein, wenn die Öffnungen nicht verschlossen werden, da Sie sich sonst in ihnen verfangen und stürzen können. Es ist verboten, das aufblasbare Board ohne dieses Kit zu verwenden.

WARNUNG: Verwenden Sie das aufblasbare Board niemals ohne den Rahmen oder das Stand-up-Paddle-Kit (2 in 1) (Zusatzausstattung – nicht im Lieferumfang enthalten). Das aufblasbare Board ist kein Spielzeug. Wenn das Board ohne dieses Kit im Wasser verwendet wird, können Sie sich in den Öffnungen im Board verfangen und stürzen. Dies kann sehr gefährlich sein und zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen.

15. ANWEISUNGEN FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Diese Anweisungen müssen beachtet werden, wenn das SURFBIKE transportiert oder für längere Zeit eingelagert werden soll.

15.1. Transport:

Beim Transport des SURFBIKES muss unbedingt auf Folgendes geachtet werden:

Bringen Sie das Ruderblatt in die Transportstellung, um unnötige Stöße und ein mögliches Zerbrechen des Rudersystems zu vermeiden. Ziehen Sie die Finne ab.

Stellen Sie sicher, dass der Propeller sich stets in der horizontalen Stellung befindet oder abgebaut wird.

Befestigen Sie das SURFBIKE sicher am Transportelement, so dass es nicht umstürzen oder verrutschen kann.

15.2. LAGERUNG:

Bei der Lagerung des SURFBIKES muss unbedingt auf Folgendes geachtet werden:

Spülen Sie das SURFBIKE nach der Benutzung mit klarem Wasser ab und lassen Sie es trocknen.

Wenn es trocken ist, schmieren Sie die Pedale und alle Schrauben am Sattel, am Lenker und an den Verriegelungen mit Schmiermittel ein.

Nehmen Sie das Ruderblatt mit dem dafür vorgesehenen Seil.

Das aufblasbare Board von Red Shark Bikes besteht aus einem hochwertigen Gewebe, das einen herausragenden UV-Schutz besitzt. Um jedoch sicherzustellen, dass es viele Jahre lang flexibel bleibt und die leuchtenden Farben nicht verblassen, vermeiden Sie es, das Board an einem Ort zu lagern, wo es der Witterung oder direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Bitte beachten Sie die folgende Liste von Tipps zur Lagerung und Pflege des Boards.

Spülen Sie das Board vor dem Einlagern mit Wasser ab und lassen Sie es vollständig trocknen, um Schimmelbildung zu vermeiden. Falls das Board in Salzwasser verwendet wurde, spülen Sie es vor dem Einlagern mit Süßwasser ab. Verwenden Sie zur Reinigung keine aggressiven Chemikalien. Die meisten Verschmutzungen lassen sich mit milder Seife und Wasser entfernen. Sie können das Board sowohl aufgepumpt als auch zusammengefaltet aufbewahren. Wenn Sie das Board zusammenfalten, empfehlen wir, es in der mitgelieferten Schutztasche zu lagern. Wenn Sie das Board im Freien lagern, sorgen Sie dafür, dass es keinen Kontakt zum Boden hat, und decken Sie es mit einer Plane ab, um es vor der Sonne zu schützen. Es wird davon abgeraten, das Board aufzuhängen. Lagern Sie es nicht unter extremen Bedingungen (d. h. bei Temperaturen von mehr als 66 °C und weniger als -23 °C). Bewahren Sie es an einem sauberen und trockenen Ort auf.

16. WORAUF SIE ACHTEN MÜSSEN:

16.1 LUFTDRUCKVERLUST: (LECKSUCHE)

Wenn Sie einen Druckverlust bemerken, der nicht auf niedrigere Temperaturen zurückgeführt werden kann, kontrollieren Sie zunächst das Ventil. Für die Lecksuche empfehlen wir, Seifenwasser rund um das Ventil aufzutragen. Wenn sich Blasen bilden, überprüfen Sie zunächst, ob das Ventil korrekt eingebaut ist. Wenn weitere Probleme bestehen, müssen Sie möglicherweise ein neues Ventil bestellen. Das Ventil kann mit dem Ventilschlüssel, der mit Ihrem SURFBIKE mitgeliefert wurde, nachgezogen, gelöst oder ausgetauscht werden.

16.1.1 REPARATUR IHRES BOARDS

Ihr neues Board ist aus nachhaltigem PVC gefertigt. Wenn Risse oder Löcher entstanden sind, lässt sich PVC wie jede Reparatur Ihres Boards ganz einfach mit dem mitgelieferten Reparaturkit reparieren. Lesen Sie sich den folgenden Abschnitt durch, um zu erfahren, wie Sie Leckstellen erkennen und reparieren können.

16.1.2 REPARATUREN:

Kleine Löcher können Sie mit den im Reparaturkit enthaltenen Materialien reparieren (Bitte beachten: Klebstoff wird nicht mitgeliefert). Verwenden Sie einen handelsüblichen PVC-Klebstoff aus dem Baumarkt oder Sportgeschäft. Die optimalen Bedingungen für eine Reparatur des Boards sind eine Luftfeuchtigkeit von weniger als 60 % und eine Temperatur zwischen 18 °C und 25 °C. Vermeiden Sie es, Ihr Board im Regen oder in der prallen Sonne zu reparieren. Stellen Sie sicher, dass die innere Kammer keine Luft mehr enthält und flach ist.

1. Schneiden Sie einen Flicker zurecht, der 5 cm größer als der zu reparierende Bereich ist.
2. Reinigen Sie den beschädigten Bereich und den Flicker mit einer Alkohollösung. Lassen Sie ihn mindestens 5 Minuten trocknen.
3. Tragen Sie drei Schichten Klebstoff auf den Flicker und den beschädigten Bereich auf. Lassen Sie jede Schicht 5 Minuten trocknen, bevor Sie die nächste Schicht auftragen.
4. Wenn die dritte Schicht getrocknet ist, legen Sie den Flicker auf, ohne ihn anzudrücken, und richten Sie ihn aus.
5. Falls Luftblasen unter dem Flicker eingeschlossen wurden, drücken Sie diese mit einem gebogenen Werkzeug (z. B. einem Löffel) nach außen heraus.
6. Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem Lösungsmittel.
7. Lassen Sie alles 12 Stunden lang trocknen.

WARNUNG: Reparieren Sie Ihr SURFBIKE nur in einem gut belüfteten Bereich. Klebstoffdämpfe nicht einatmen. Nicht verschlucken. Kontakt des Klebstoffs mit Augen und Haut vermeiden. Reparaturkit von Kindern fernhalten.

16.2 SOBALD SICH (IN IRGEND EINEM TEIL) EIN RISS GEBILDET HAT, KANN DIESER SCHNELL WACHSEN:

Betrachten Sie den Riss als einen Weg zum Versagen des Bauteils. Das bedeutet, dass jeder Riss potenziell gefährlich ist und immer gefährlicher wird.

EINFACHE REGEL 1:

Wenn Sie einen Riss entdecken, tauschen Sie das Teil aus.

16.3. KORROSION BESCHLEUNIGT SCHÄDEN:

In einer korrosiven Umgebung wachsen Risse schneller. Betrachten Sie die korrosive Lösung als eine Voraussetzung, durch die das Material weiter geschwächt und der Riss erweitert wird.

EINFACHE REGEL 2:

Sie sollten Ihr Fahrrad so schnell wie möglich reinigen, schmieren und vor Salz schützen.

16.4. IN DER NÄHE VON RISSEN KÖNNEN FLECKEN UND VERFÄRBUNGEN AUFTRETEN:

Solche Verfärbungen können ein Warnzeichen sein, das auf einen Riss hindeutet.

EINFACHE REGEL 3:

Untersuchen Sie Verfärbungen, um festzustellen, ob diese mit einem Riss zusammenhängen.

16.5. TIEFERE KRATZER, RIEFEN, DELLEN UND KERBEN SIND AUSGANGSPUNKT FÜR RISSE:

Betrachten Sie die beschädigte Oberfläche als Brennpunkt für Spannungen (tatsächlich bezeichnen Techniker solche Bereiche als „Spannungskonzentration“, also Bereiche, in denen Spannungen zusammenlaufen). Vielleicht haben Sie schon einmal gesehen, wie Glas geschnitten wird? Dann erinnern Sie sich sicher daran, dass das Glas zunächst eingeritzt und dann an der gezogenen Linie abgebrochen wird.

EINFACHE REGEL 4:

Achten Sie darauf, Oberflächen nicht zu kratzen, einzudrücken oder einzukerben. Falls dies doch einmal geschieht, achten Sie ab sofort besonders auf diesen Bereich oder ersetzen Sie das Bauteil.

17. DIE LEBENSDAUER IHRES FAHRRADS UND SEINER BAUTEILE

17.1. NICHTS HÄLT EWIG – AUCH IHR WASSERFAHRRAD NICHT:

Wenn die Lebensdauer Ihres Wasserfahrrads oder seiner Bauteile abgelaufen ist, ist jede weitere Verwendung gefährlich. Jedes Wasserfahrrad und alle Bauteile von Wasserfahrrädern haben eine begrenzte Lebensdauer. Wie lang diese Lebensdauer ist, hängt davon ab, wie Rahmen und Bauteile konstruiert sind, wie sie gewartet und gepflegt wurden und auf welche Weise und wie häufig sie beansprucht werden. Der Einsatz in Wettkämpfen, aggressives Fahren, das Fahren unter widrigen Wetterverhältnissen, das Fahren mit schweren Lasten, kommerzielle Aktivitäten und andere unübliche Verwendungszwecke können die Lebensdauer des Rahmens und der Bauteile erheblich verkürzen. Jede einzelne dieser Bedingungen und jede Kombination aus diesen Bedingungen kann zu einem unvorhersehbaren Ausfall führen. Unter denselben Nutzungsbedingungen haben leichte Wasserfahrräder und ihre Bauteile in der Regel eine kürzere Lebensdauer als schwerere Wasserfahrräder und deren Bauteile. Mit der Entscheidung für ein leichteres Wasserfahrrad gehen Sie einen Kompromiss ein, mit dem Sie die höhere Leistung, die mit einem geringeren Gewicht einhergeht, gegenüber einer längeren Lebensdauer bevorzugen. Wenn Sie sich also für leichte, leistungsstarke Geräte entscheiden, müssen Sie darauf achten, diese regelmäßig inspizieren zu lassen. Sie sollten Ihr Wasserfahrrad und seine Bauteile regelmäßig von Ihrem Händler auf Anzeichen für Belastungen und/oder potenzielles Versagen, wie z. B. Risse, Verformungen, Korrosion, abblätternde Farbe, Dellen und andere Hinweise auf mögliche Probleme, sowie für unsachgemäße oder missbräuchliche Verwendung prüfen lassen. Dabei handelt es sich um wichtige Sicherheitskontrollen, die sehr wichtig sind für die Vermeidung von Unfällen und Verletzungen des Fahrers sowie einer verkürzten Produktlebensdauer.

17.2. PERSPEKTIVE:

Moderne Hochleistungs-Wasserfahrräder erfordern eine regelmäßige und sorgfältige Inspektion und Wartung. In diesem Anhang versuchen wir, Ihnen, einige materialwissenschaftlichen Grundlagen und deren Bedeutung für Ihr Wasserfahrrad zu erläutern. Wir sprechen über einige Kompromisse, die bei der Entwicklung Ihres Wasserfahrrads gemacht wurden, und darüber, was Sie von Ihrem Wasserfahrrad erwarten können. Außerdem geben wir Ihnen wichtige, grundlegende Richtlinien für die Inspektion und Wartung Ihres Wasserfahrrads an die Hand. Wir können Ihnen allerdings nicht alles beibringen, was Sie wissen müssen, um Ihr Wasserfahrrad ordnungsgemäß inspizieren und warten zu können. Deshalb weisen wir Sie immer wieder eindringlich darauf hin, dass Sie Ihr Wasserfahrrad für professionelle Pflege und Wartung zu Ihrem Händler bringen sollten.

WARNUNG: Die regelmäßige Inspektion Ihres Wasserfahrrads ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit. Befolgen Sie die in dieser Gebrauchsanleitung enthaltene Anleitung für die Prüfung der mechanischen Sicherheit, die vor jeder Fahrt durchzuführen ist. Die regelmäßige, detaillierte Inspektion Ihres Wasserfahrrads ist wichtig. Wie häufig diese detaillierte Inspektion durchgeführt werden muss, hängt von Ihnen ab. Sie als Fahrer/Eigentümer haben die Kontrolle und wissen, wie oft Sie Ihr Wasserfahrrad verwenden, wie sehr Sie es dabei beanspruchen und wo Sie es verwenden. Da für unser Technikteam nicht ersichtlich ist, wo und wie Sie Ihr Wasserfahrrad verwenden, müssen Sie Verantwortung übernehmen und Ihr Fahrrad regelmäßig zur Inspektion und Wartung zu unserem Technikteam zu bringen. Unser Technikteam hilft Ihnen dabei, zu bestimmen, welche Inspektions- und Wartungshäufigkeit dafür, wie und wo Sie Ihr Wasserfahrrad verwenden, angemessen ist. Zu Ihrer Sicherheit sowie zum besseren Verständnis und zur Kommunikation mit unserem Technikteam, bitten wir Sie dringend, sich diesen Anhang vollständig durchzulesen. Die Materialien, aus denen Ihr Fahrrad gefertigt wurde, entscheiden darüber, wie und wie häufig es inspiziert werden sollte. Wenn Sie diese WARNUNG ignorieren, kann dies dazu führen, dass der Rahmen, die Gabel oder ein anderes Bauteil versagt, was zu schweren Verletzungen bis hin zum Tod führen kann.

17.3. WERKSTOFFE VERSTEHEN

PE-HD, PVC und Kohlefaser sind exzellente Materialien für die Konstruktion von Wasserfahrradrahmen. Sie haben gute Eigenschaften. Aber bei Hochleistungs-Wasserfahrrädern ist der wichtigste Faktor für die Auswahl der Materialien die Tatsache, dass Radsportfans vor allem an leichten Fahrrädern interessiert sind.

17.3.1. Die Eigenschaften dieser Werkstoffe:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass man über den Einsatz verschiedener Werkstoffe bei Wasserfahrrädern keine einfache Aussage treffen kann. Es stimmt jedoch, dass es viel wichtiger ist, wie genau das ausgewählte Material eingesetzt wird, als um welches Material es sich eigentlich handelt. Statt nach einer simplen Antwort zu suchen, muss man neben den Werkstoffeigenschaften auch betrachten, wie das Fahrrad konstruiert ist, wie es getestet und hergestellt wurde und welche Unterstützung geboten wird. Metalle unterscheiden sich stark in ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber Korrosion. Stahl muss geschützt werden, damit er nicht von Rost befallen wird. Aluminium entwickelt rasch einen Oxidfilm, der das Metall vor weiterer Korrosion schützt. Deshalb weisen beide eine ziemlich gute Beständigkeit gegenüber Korrosion auf. Aluminium ist jedoch nicht vollkommen korrosionsbeständig und man muss besonders auf die Stellen achten, an denen es Kontakt zu anderen Metallen hat, da es hier zu galvanischer Korrosion kommen kann. Metalle sind verhältnismäßig duktil (biegsam). Das heißt, dass sie sich eher verziehen und dehnen, als zu brechen. Von den Werkstoffen, die in Wasserfahrrädern am häufigsten zu finden sind, ist Stahl der biegsamste, gefolgt von Aluminium. Unterschiedliche Metalle haben eine unterschiedliche Dichte. Die Dichte gibt das Gewicht pro Materialeinheit an. Stahl wiegt $7,8 \text{ g/cm}^3$ (Gramm pro Kubikzentimeter), Aluminium $2,75 \text{ g/cm}^3$. Vergleichen Sie diese Werte mit einem Kohlefaserverbundstoff mit $1,45 \text{ g/cm}^3$. Metalle ermüden auf Dauer. Nach einer ausreichenden Anzahl an Einsatzzyklen mit ausreichend hohen Lasten entwickeln Metalle schließlich Risse, die zum Materialversagen führen. Es ist sehr wichtig, dass Sie sich die Grundlagen der Metaller müdung unten durchlesen. Angenommen, Sie stoßen mit einer Bordsteinkante, einem Stein, Auto, anderen Fahrradfahrer oder anderen Objekt zusammen oder fahren in einen Graben. Wenn Ihre Geschwindigkeit höher ist als eine schnellere Schrittgeschwindigkeit, trägt der Schwung Sie über den Lenker Ihres Fahrrads. Sie können und werden nicht auf Ihrem Fahrrad sitzen bleiben. Was dann Ihrem Körper passiert ist unabhängig von dem, was mit dem Rahmen und den Bauteilen Ihres Fahrrads passiert.

Was können Sie von Ihrem Rahmen erwarten? Das hängt von vielen komplexen Faktoren ab – und wir können Ihnen sagen, dass aus diesem Grund die Crashtauglichkeit nicht als Konstruktionskriterium geeignet ist. Nach diesem wichtigen Hinweis können wir Ihnen außerdem sagen, dass der Rahmen sich verbiegen oder verziehen kann, wenn der Zusammenstoß nur hart genug ist. Aluminiumbauteile sind zwar weniger duktil (biegsam), aber man kann davon ausgehen, dass sie sich verbiegen oder verziehen. Ist der Zusammenstoß sehr hart, können Sie durch die entstehenden Spannungen auch zerbrechen. Bei einem härteren Zusammenstoß kann das Oberrohr des Rahmens brechen. Die relative Duktilität von Metallen und die fehlende Duktilität von Kohlefasern bedeutet, dass Sie im Falle eines Zusammenstoßes davon ausgehen können, dass sich Metall verbiegt oder verzieht, Kohlefaser jedoch nicht.

17.3.2. Ermüdung ist keine perfekt vorhersagbare Wissenschaft:

Ermüdung ist keine perfekt vorhersagbare Wissenschaft. Jedoch gibt es einige allgemeingültige Faktoren, anhand denen Sie und das Technikteam bestimmen können, wie häufig Ihr Wasserfahrrad überprüft werden sollte. Je mehr Sie dem Profil für eine „verkürzte Lebensdauer“ entsprechen, desto häufiger müssen Sie Ihr Fahrrad inspizieren. Je mehr Sie dem Profil für eine „längere Lebensdauer“ entsprechen, desto seltener müssen Sie Ihr Fahrrad inspizieren.

Faktoren, die die Produktlebensdauer verkürzen:

- ein harter, aggressiver Fahrstil
- hohe Kilometerleistung
- heißes Wetter
- die Sonne
- höheres Körpergewicht
- stärkerer, fitterer, aggressiverer Fahrer
- korrosive Umgebung (Salzwasser, Schweißansammlungen)
- sandige Umgebungen

Faktoren, die die Produktlebensdauer verlängern:

- geschmeidiger, fließender Fahrstil
- niedrige Kilometerleistung
- geringeres Körpergewicht
- weniger aggressiver Fahrer
- nicht korrosive Umgebung (salzfreies Wasser)
- saubere Fahrumgebung

WARNUNG: Fahren Sie nicht mit einem Fahrrad oder einem Bauteil, das Risse, Beulen oder Dellen aufweist – auch nicht, wenn diese klein sind. Wenn ein Bauteil einen Riss aufweist, kann es beim Fahren zum vollständigen Ausfall des Bauteils kommen und ein Risiko für schwere Verletzungen bis hin zum Tod bestehen.

17.3.3. Verbundwerkstoffe verstehen:

Alle Fahrer müssen ein grundlegendes Verständnis von Verbundwerkstoffen haben. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind fest und leicht – aber bei Kollisionen oder Überlastung verbiegen sie sich nicht, sondern zerbrechen.

17.3.3.1. Was sind Verbundwerkstoffe?

Die Bezeichnung „Verbundwerkstoffe“ bezieht sich auf die Tatsache, dass ein oder mehrere Teile aus verschiedenen Komponenten oder Werkstoffen bestehen. Sicherlich haben Sie schon mal den Begriff „Carbon-Fahrrad“ gehört. Eigentlich bedeutet das „Verbundwerkstoff-Fahrrad“. Kohlefaserverbundwerkstoffe bestehen meist aus festen, leichten Fasern in einer Kunststoffmatrix, die in eine bestimmte Form gebracht werden. Im Vergleich zu Metallen sind Kohlefaserverbundwerkstoffe leicht. Stahl wiegt $7,8 \text{ g/cm}^3$ (Gramm pro Kubikzentimeter), Titan $4,5 \text{ g/cm}^3$, Aluminium $2,75 \text{ g/cm}^3$. Vergleichen Sie diese Werte mit einem Kohlefaserverbundstoff mit $1,45 \text{ g/cm}^3$. Die Verbundwerkstoffe mit dem besten Festigkeit-zu-Gewicht-Verhältnis bestehen aus Kohlefasern in einer Matrix aus Epoxidkunststoff. Die Epoxidmatrix verbindet die Kohlenstofffasern miteinander, überträgt Lasten auf die Fasern und sorgt für eine glatte Oberfläche auf der Außenseite. Die Kohlefasern sind das „Skelett“, das die Last trägt.

17.3.3.2. Warum werden Verbundwerkstoffe verwendet?

Anders als Metalle, die in alle Richtungen einheitliche Eigenschaften aufweisen (Techniker nennen das „isotrop“), können Kohlefasern in einer bestimmten Ausrichtung angeordnet werden, um die Struktur für bestimmte Belastungen zu optimieren. Mit der Entscheidung, wie genau die Kohlefasern ausgerichtet werden sollen, haben Ingenieure ein leistungsstarkes Werkzeug für die Konstruktion von stabilen, aber leichten Wasserfahrrädern. Ingenieure können Kohlefasern auch so ausrichten, dass sie zum Erreichen von anderen Zielen wie z. B. Komfort oder Schwingungsdämpfung beitragen. Kohlefaserverbundwerkstoffe sind äußerst korrosionsbeständig, viel korrosionsbeständiger als die meisten Metalle. Denken Sie nur an Kohlefaserver- oder Glasfaserboote. Kohlefaserverwerkstoffe haben außerdem ein sehr hohes Festigkeits-zu-Gewicht-Verhältnis.

17.3.3.3. Wo liegen die Grenzen von Verbundwerkstoffen?

Gut konstruierte „Verbundwerkstoff-“ oder Carbon-Fahrräder und -Bauteile haben eine lange Ermüdungslebensdauer, die meist viel besser ist als bei ähnlichen Fahrrädern und Bauteilen aus Metall. Obwohl Kohlefasern bei der Ermüdungslebensdauer Vorteile bieten, müssen Sie Ihren Carbonrahmen und Ihre anderen Carbonbauteile trotzdem regelmäßig inspizieren. Kohlefaserverbundwerkstoffe sind nicht duktil (biegsam). Wenn eine Kohlefaserverstruktur überlastet wird, verbiegt sie sich nicht, sondern bricht. An der Bruchstelle und in ihrer Nähe entstehen raue, scharfe Kanten und es kann dort auch zur Delamination von Kohlefasern oder von Carbongewebschichten kommen. Wozu es jedoch nicht kommt, ist ein Verbiegen, Verziehen und Dehnen.

17.3.3.4. Was können Sie von Ihrem Carbon-Wasserfahrrad erwarten, wenn Sie einen Zusammenstoß oder Unfall haben?

Nehmen wir an, Sie stoßen mit einem Felsen, einem anderen Fahrradfahrer oder einem anderen Objekt zusammen. Wenn Ihre Geschwindigkeit höher ist als eine schnellere Schrittgeschwindigkeit, trägt der Schwung Sie über den Lenker Ihres Wasserfahrrads. Sie können und werden nicht auf Ihrem Fahrrad sitzen bleiben. Was dann Ihrem Körper passiert ist unabhängig von dem, was mit dem Rahmen, der Gabel und den Bauteilen Ihres Fahrrads passiert. Was können Sie von Ihrem Carbonrahmen erwarten? Das hängt von vielen komplexen Faktoren ab – und wir können Ihnen sagen, dass aus diesem Grund die Crashtauglichkeit nicht als Konstruktionskriterium geeignet ist. Aber wir können Ihnen sagen, dass der Rumpf und der Rahmen vollständig durchbrechen können, wenn der Zusammenstoß nur hart genug ist. Selbst wenn es sich um einen Carbonrahmen handelt, der fester ist als ein PE-HD-Rahmen – wenn der Carbonrahmen überlastet wird, verbiegt er sich nicht, sondern bricht komplett.

WARNUNG: Verwenden Sie niemals Klemmvorrichtungen an den Rohren eines Carbonrahmens oder an einem Carbonrumpf. Klemmvorrichtungen, wie sie an Wasserfahrrad-Montagegeräten oder Autodachgepäckträgern zu finden sind, können einen Carbonrahmen schwer beschädigen.

17.3.3.5. Inspektion von Rahmen und Bauteilen aus Verbundwerkstoffen:

17.3.3.5.1. Risse: Führen Sie eine Sichtprüfung durch, bei der Sie nach Rissen, gebrochenen und abgesplitterten Bereichen suchen. Jeder Riss ist ein schwerwiegender Schaden. Fahren Sie nicht mit einem Fahrrad oder Bauteil, das einen Riss aufweist – ganz egal, wie groß oder klein dieser ist.

17.3.3.5.2. Delamination: Delamination ist ein schwerwiegender Schaden. Verbundwerkstoffe werden aus Gewebeschichten hergestellt. Delamination bedeutet, dass diese Gewebeschichten nicht mehr aneinander haften. Fahren Sie nicht mit einem Fahrrad oder Bauteil, das an irgendeiner Stelle eine Delamination aufweist.

17.3.3.5.3. Die folgenden Sachverhalte sind ein Hinweis auf Delamination:

- trübe oder weiße Bereiche. Solcher Bereiche sehen anders aus als normale, unbeschädigte Bereiche. Unbeschädigte Bereiche sehen glasig, glänzend oder „tief“ aus – so als würde man in eine durchsichtige Flüssigkeit blicken. Delaminierte Bereiche hingegen wirken undurchsichtig und trüb.
- Wölbungen und Verformungen. Bei einer Delamination kann sich die Form der Oberfläche verändern. Sie kann eine Beule oder weiche Stelle ausbilden oder rau und unansehnlich werden.
- Unterschiedlicher Klang beim Antippen der Oberfläche. Wenn Sie die Oberfläche eines unbeschädigten Verbundwerkstoffs sanft antippen, hören Sie ein konsistentes, meist hartes, scharfes Geräusch. Wenn Sie einen delaminierten Bereich antippen, hören Sie ein anderes Geräusch, das meist stumpfer und weniger scharf klingt.

17.3.3.5.4. Ungewöhnliche Geräusche:

Sowohl Risse als auch Delaminationen können dazu führen, dass beim Fahren knarrende, knirschende Geräusche zu hören sind. Betrachten Sie solche Geräusche als ernsthaftes Warnsignal. Ein gut gepflegtes Wasserfahrrad ist sehr ruhig, ohne dass es knarrt oder knirscht. Untersuchen Sie das Fahrrad und stellen Sie die Ursache für die Geräusche fest. Diese muss nicht zwangsweise ein Riss oder eine Delamination sein, aber auf jeden Fall muss der Grund für dieses Geräusch behoben werden, bevor Sie mit dem Wasserfahrrad fahren.

WARNUNG: Fahren Sie nicht mit Ihrem Wasserfahrrad, wenn dieses oder ein Bauteil Delaminationen oder Risse aufweist. Wenn der Rahmen, die Gabel oder ein anderes Bauteil Delaminationen oder Risse aufweist, kann es beim Fahren zum vollständigen Ausfall des Bauteils kommen und ein Risiko für schwere Verletzungen bis hin zum Tod bestehen.

Bauteile verstehen:

Es ist häufig erforderlich, Bauteile auszubauen oder zu zerlegen, um sie ordentlich und sorgfältig zu überprüfen. Das ist eine Aufgabe für einen professionellen Fahrradmechaniker, der über spezielle Werkzeuge und Fertigkeiten sowie Erfahrung mit der Inspektion und Wartung von modernen High-Tech-Hochleistungsrädern und ihrer Bauteile verfügt.

„Superleichte“ Bauteile auf dem Ersatzteil- und Zubehörmarkt

Denken Sie sorgfältig darüber nach, welches der oben beschriebenen Fahrerprofile auf Sie zutrifft. Je mehr das Profil einer „verkürzten Lebensdauer“ auf Sie zutrifft, desto stärker müssen Sie die Verwendung von superleichten Bauteilen infrage stellen. Je stärker das Profil einer „längeren Lebensdauer“ auf Sie zutrifft, desto wahrscheinlicher ist es, dass superleichte Bauteile für Sie geeignet sind. Sprechen Sie mit Ihrem Händler offen und ehrlich über Ihre Bedürfnisse und Ihr Profil. Nehmen Sie diese Entscheidungen ernst und machen Sie sich klar, dass Sie für die Veränderungen und Umbauten verantwortlich sind. Wenn Sie über den Austausch von Bauteilen nachdenken, ist die folgende Faustregel hilfreich für das Gespräch mit Ihrem Händler: „Stabil, leicht, kostengünstig – entscheiden Sie sich für zwei Eigenschaften“.

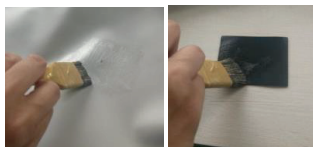
Erstausrüstungskomponenten

Die Hersteller von Wasserfahrrädern und Komponenten (Bauteilen) testen die Ermüdungslebensdauer der Komponenten, die zur Erstausrüstung Ihres Wasserfahrrads gehören. Das bedeutet, dass diese die Testkriterien erfüllt haben und eine angemessene Ermüdungslebensdauer aufweisen. Das bedeutet nicht, dass Originalteile ewig halten werden. Denn das werden sie nicht.

18. REPARIEREN VON LÖCHERN:



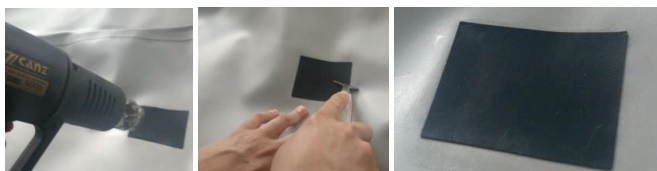
1. Lassen Sie Luft aus dem Board und bemühen Sie sich darum, den Bereich um das Loch sauber zu machen und sicherzustellen, dass kein Sand und keine anderen Verunreinigungen vorhanden sind.



2. Tragen Sie den PVC-Klebstoff mit einem Pinsel rund um das Loch und auf den Flicker (aus PVC) aus dem Reparaturkit auf.
3. Warten Sie, bis der Klebstoff getrocknet ist – das ist sehr wichtig! Es dauert einige Minuten, bis er getrocknet ist.



4. Decken Sie anschließend das Loch gleichmäßig und glatt mit dem PVC-Flicker ab.



5. Nehmen Sie die Heißluftpistole, um den aufgeklebten PVC-Flicker zu erwärmen (eine hohe Temperatur ist nicht nötig), und drücken Sie dann mit einem kleinen, flachen Brett auf den Bereich, um etwaige Lufteinschlüsse herauszudrücken und damit der PVC-Kleber vollständig haftet.

Lassen Sie das Board 8 Stunden lang liegen. Anschließend kann es verwendet werden.

19. GEWICHTE & BELADUNG:

VORSICHT: Bei den Höchstgewicht-Grenzwerten handelt es sich um Schätzungen, die auf verschiedenen Faktoren beruhen, die jedoch variieren können, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf den Fahrstil, die Wasserverhältnisse und die Gewichtsverteilung. Es ist niemals ratsam, das Wasserfahrrad bis zu seiner maximalen Tragfähigkeit zu beladen. Falls Sie Fragen zur Verwendung Ihres Wasserfahrrads bei maximaler Beladung haben, wenden sich bitte an unser Red-Shark-Technikteam.

GRENZWERT HÖCHSTGEWICHT:

FAHRER: 110 kg (empfohlen 50 bis 85 kg)

Gepäck: 25 kg

20. SERVICE:

Wenn Sie Fragen oder Probleme mit Ihrem Wasserfahrrad haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Technikteam von Red Shark Bikes – entweder per E-Mail anhello@redsharkbikes.com oder telefonisch unter +34 972 007 036.

WARNUNG: Durch den technischen Fortschritt sind Wasserfahrräder und die Bauteile von Wasserfahrrädern immer komplexer geworden – und das Innovationstempo nimmt immer weiter zu. Es ist uns nicht möglich, Ihnen in dieser Gebrauchsanleitung alle Informationen zu geben, die Sie benötigen, um Ihr Wasserfahrrad zu reparieren und/oder zu warten. Um die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Verletzungen zu minimieren, ist es von entscheidender Bedeutung, dass Sie die Reparatur- und Wartungsarbeiten, die in dieser Gebrauchsanleitung nicht ausdrücklich beschrieben sind, von unserem Red-Shark-Technikteam durchführen lassen. Ebenso wichtig ist, dass sich Ihr individueller Wartungsbedarf nach vielen Faktoren – von Ihrem Fahrstil bis hin zu der geografischen Region, in der Sie fahren – richtet. Sprechen Sie mit Ihrem Händler, wenn Sie Hilfe dabei benötigen, Ihren Wartungsbedarf festzustellen.

WARTUNGSINTERVALLE:

Einige Service- und Wartungsarbeiten können und sollten vom Eigentümer durchgeführt werden und erfordern keine speziellen Werkzeuge oder Kenntnisse, die über die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen hinausgehen. Die folgenden Arbeiten sind Beispiele für die Art von Wartungsarbeiten, die Sie selbst durchführen sollten. Alle anderen Service-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sollten in einer ordentlich ausgestatteten Einrichtung von einem qualifizierten Wasserfahrradmechaniker mit den richtigen Werkzeugen und nach den vom Hersteller vorgegebenen Verfahren ausgeführt werden.

6.1 EINFahrZEIT:

Ihr Wasserfahrrad wird länger halten und eine bessere Leistung erzielen, wenn Sie es zunächst einfahren, bevor sie es stärker beanspruchen. Einige Teile können sich dehnen oder „setzen“, wenn ein neues Fahrrad zum ersten Mal verwendet wird, und müssen dann gegebenenfalls von Ihnen nachjustiert werden. Wenn Sie die Prüfung der mechanischen Sicherheit durchführen, werden Sie feststellen, was genau nachjustiert werden muss. Wenn Sie aber glauben, dass mit dem Wasserfahrrad etwas nicht in Ordnung ist, bringen Sie es zum Red-Shark-Technikteam, bevor Sie noch einmal damit fahren.

6.2 VOR JEDER FAHRT:

Prüfung der mechanischen Sicherheit

6.3 NACH JEDER FAHRT:

Wenn das Fahrrad Wasser ausgesetzt wurde:

WICHTIG: Spülen Sie das Wasserfahrrad mit klarem, frischem Wasser ab (keinen Hochdruckreiniger verwenden) und schmieren Sie alle Metallteile leicht mit einem hochwertigen Fahrradschmiermittel ein. Wischen Sie überschüssiges Schmiermittel mit einem fusselfreien Tuch ab. Die Schmierung dient zum Schutz vor Witterungseinflüssen. Sprechen Sie mit unserem Red-Shark-Team über die besten Schmierstoffe und die empfohlenen Schmierintervalle.

WICHTIG: Lassen Sie das Wasserfahrrad nicht für längere Zeit in der Sonne.

6.4 NACH JEDER LANGEN ODER HARTEN FAHRT SOWIE NACH 10 BIS 20 STUNDEN FAHRZEIT:

Überprüfen Sie, dass alle Teile und Zubehörteile weiterhin fest sitzen, und ziehen Sie alle, bei denen dies nicht der Fall ist, fest. Kontrollieren Sie den Rahmen, insbesondere alle Rohre, den Lenker, den Vorbau und die Sattelstütze auf tiefe Kratzer, Risse und Verfärbungen. Das sind Anzeichen für belastungsbedingte Materialermüdungen, die darauf hinweisen, dass ein Teil das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden muss.

WARNUNG: Wie jede mechanische Vorrichtung sind auch Wasserfahrräder und ihre Bauteile Verschleiß und Belastungen ausgesetzt. Unterschiedliche Materialien und Mechanismen verschleiben oder ermüden spannungsbedingt unterschiedlich schnell und haben verschiedene Lebenszyklen. Falls der Lebenszyklus eines Bauteils überschritten wird, kann das Bauteil plötzlich und katastrophal versagen, was dazu führen kann, dass der Fahrer schwer verletzt oder getötet wird. Kratzer, Risse, Ausfransungen und Verfärbungen sind Anzeichen für belastungsbedingte Materialermüdungen, die darauf hinweisen, dass ein Teil das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden muss. Während die Materialien und die Verarbeitung Ihres Wasserfahrrads und einzelner Bauteile vom Hersteller durch eine Garantie mit einer bestimmten Laufzeit abgedeckt sein können, wird dadurch nicht garantiert, dass das Produkt die Garantiezeit übersteht. Die Produktlebensdauer hängt häufig davon ab, was für Fahrten Sie unternehmen, welchen Fahrstil Sie pflegen und wie Sie Ihr Wasserfahrrad behandeln. Dass für das Fahrrad eine Garantie gewährt wird, bedeutet nicht, dass das Wasserfahrrad nicht kaputt gehen kann oder ewig hält. Es bedeutet nur, dass das Wasserfahrrad gewissen Garantiebedingungen unterliegt. Falls Sie mit Ihrem Fahrrad einen Zusammenstoß/Unfall haben: Stellen Sie zuallererst fest, ob Sie selbst verletzt sind, und kümmern Sie sich so gut wie möglich um etwaige Verletzungen. Suchen Sie bei Bedarf ärztliche Hilfe auf. Kontrollieren Sie dann Ihr Fahrrad auf Schäden. Nehmen Sie Ihr Wasserfahrrad nach einem Zusammenstoß oder Unfall aus dem Wasser und bringen Sie es für eine gründliche Untersuchung ins Red-Shark-Technikzentrum.

WARNUNG: Die Bauteile des Wasserfahrrads können durch einen Unfall oder Zusammenstoß außerordentlichen Belastungen ausgesetzt werden, durch die sie vorzeitig ermüden können. Bauteile, die belastungsbedingte Ermüdungen erleiden, können plötzlich und katastrophal versagen, was dazu führen kann, dass der Fahrer die Kontrolle verliert, schwer verletzt oder getötet wird.

21. ÜBER IHREN TECHNISCHEM SUPPORT BEI RED SHARK BIKES:

Ganz egal, ob Sie ein Anfänger oder erfahrener Profi sind: Das Team von RED SHARK BIKES steht Ihnen mit fundierter Fachkenntnis und kompetenter Unterstützung zur Verfügung und hilft Ihnen, dafür zu sorgen, dass Ihr RED SHARK BIKE einwandfrei funktioniert. Und wenn Sie Zubehör benötigen, können Sie sicher sein, dass unser RED-SHARK-BIKES-Team genau das hat, wonach Sie suchen – in der richtigen Größe und passend zu Ihrem Fahrstil. Ihr RED SHARK BIKE erfüllt die gegenwärtig höchsten Qualitätsstandards, muss aber trotzdem regelmäßig gepflegt und gewartet werden. Profitieren Sie von den Erfahrungen und vom Fachwissen des RED-SHARK-BIKES-Teams. Wenn Sie Fragen zu Ihrem Wasserfahrrad oder Bedenken haben, melden Sie sich umgehend bei uns.

Außerdem finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung weitere Wartungsinformationen und Vorschläge zur planmäßigen Instandhaltung. Alle größeren Reparaturen und wichtigen Einstellungen an Ihrem Fahrrad sollten unter der Aufsicht des Red-Shark-Bikes-Teams vorgenommen werden.

HINWEIS: Die in dieser Gebrauchsanleitung enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler in dieser Gebrauchsanleitung. Die Vervielfältigung, Übertragung und Verwendung dieses Dokuments und seiner Inhalte ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung ist nicht gestattet. Dieses Dokument ersetzt alle früheren Ausgaben. Es kann gelegentlich vorkommen, dass wir Aktualisierungen und Ergänzungen zu diesem Dokument veröffentlichen. Am besten fragen Sie regelmäßig beim Red-Shark-Bikes-Team (hello@redsharkbikes.com oder telefonisch unter +34 972 007 036) nach, um sicherzustellen, dass Sie stets die aktuellsten Informationen haben.